AMTSBLATT
DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 5 45. Jahrgang MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT STAUFER-KURIER Donnerstag, 3. Februar 2022

Viele Kinder mit Spaß auf dem Weg zur Schule – Eigenverantwortlichkeit unterstützen

Sicherheit soll ausgebaut werden – Fußverkehrs-Check bringt Ansätze stellvertretend für viele Bereiche – Maßnahmen als Leuchtturmprojekte priorisieren

(red) Waiblingen hat im Blick auf die Schwächsten unter den Verkehrsteilnehmern, die Fußgänger, viele Stärken vorzuweisen, aber auch Schwächen wurden ausgemacht. Die Stärken weiter zu stärken, die Schwächen abzumildern, das sei das Ziel des Fußverkehrs-Checks, einem landesweiten Projekt mit Beteiligung der Bevölkerung, erklärte Verkehrsplaner Jonas Schmid von der die Stadt im Prozess begleitenden Planersocietät am Donnerstag, 27. Januar 2022, beim digitalen Abschlussworkshop. Ansätze sollten herausgearbeitet werden, wie Verbesserungen für Fußgänger in der Stadt umgesetzt werden könnten.

Nach einem Auftaktworkshop (wir berichteten am 1. Juli, 19. September und am 14. Oktober) und einer Abschlussveranstaltung sowie zwei Begehungen, einer im Bereich der Fronacker-/Marienstraßen sowie dem Alten Postplatz (wir berichteten in der Ausgabe vom 4. November 2021) und einer mit einer dritten Klasse der Wolfgang-Zacher-Schule (Bericht am 27. Januar), wird es zusätzlich einen Bericht zum Fußverkehrs-Check im Gemeinderat geben. In einer Dokumentation wird strukturiert und priorisiert aufgeführt, welche Maßnahmen geprüft und mögliche Fördermittel dafür beantragt werden können. Dann gehe es darum, so Schmidt weiter, was wie zu einem besseren Miteinander aller Verkehrsteilnehmer beitragen könne, vor allem aber wie gerade die Situation der Fußgänger verändert werden könne.

Eine Blitzumfrage unter den Workshopteilnehmern ergab das gleiche Ergebnis wie die Abfrage beim Auftaktworkshop: die Menschen wünschen sich ein Mehr an Miteinander im Straßenverkehr. Ebenso lautete auch das letztjährige Motto des vom Verkehrsministerium des Landes Baden-Württemberg geförderten 7. Fußverkehrs-Checks, für den Waiblingen und weitere 14 Kommunen von 59 eingereichten Bewerbungen im Jahr 2021 den Zuschlag erhalten hatten. Maßgeblich dabei ist, dass Bürgerinnen und Bürger beteiligt werden.

Der Workshop bedeute nicht den Abschluss des Projekts, vielmehr gehe es im Weiteren darum, sagte der Verkehrsplaner, welche Ideen und Anregungen sich umsetzen lassen, welche werden als sinnvoll erachtet, welche könnten sogar Leuchtturmprojekte sein. Auch sei das gemeinsam Erarbeitete nicht als Handlungskonzept gedacht; vielmehr sollte es Ansätze bringen, um weiter zu denken. Dies erklärte Jonas Schmid den am digitalen Workshop Teilnehmenden, darunter Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderats sowie Mitarbeitende des Regierungspräsidiums Stuttgart, Referat Regionales Mobilitätsmanagement, und verschiedene Fachleute der Stadtverwaltung Waiblingen.

Eine Stärke: hohe Aufenthaltsqualität

Als Waiblinger Stärken zählte Schmid auf: Stellen mit hoher Aufenthaltsqualität in der Altstadt, durch Grünanlagen und am Flussufer, das heißt, nicht auf einen Platz beschränkt; barrierefreie Querungsanlagen, viele eigenständige Verbindungen, die Fußgängern Vorrang einräumen; Sitzgelegenheiten und modale Filter, was bedeute, dass einzelne Bereiche besonderen Verkehrsteilnehmern vorbehalten sind und die Sofortmaßnahmen in der Fronackerstraße, wo für Fußgänger mehr Platz geschaffen wurde.

Bei den Schwächen nannte der Verkehrsplaner, dass sich die Situation bei den Querungen verbessern lasse, auch im erweiterten Bereich: Fußgängerüberwege und Ampeln seien nur eingeschränkt barrierefrei. Hindernisse wie Werbeaufsteller oder parkende Fahrzeuge versperrten die Fußwege oder die Sicht. Bemängelt wurde die wenig kontrastreiche Kennzeichnung bei Übergängen wie zu Treppen. Ampelschaltungen seien fußgängerunfreundlich zugunsten des Verkehrs und des ÖPNVs priorisiert, deshalb komme es zu Konflikten mit dem Kfz-Verkehr. Im Bereich der Schulen sei es der Bring- und Holverkehr, der zu Problemen führe. Ausgehend von diesen Schwächen hat die Planersocietät Maßnahmen überlegt, bei denen das Hauptaugenmerk auf das Schulumfeld beziehungsweise sichere Schulwege gelegt worden war und dies am Beispiel der Wolfgang-Zacher-Schule.

Baubürgermeister Dieter Schienmann betonte in diesem Zusammenhang, die Motivation für den Fußverkehrs-Check sei gewesen, gemeinsam etwas zu erarbeiten, wie die Situation für die Schwächsten unter den Verkehrsteilnehmern, die Fußgänger, verbessert werden könne. Die Begehungen hätten dabei nicht unterschiedlicher sein können: die in der Fronacker-/Marienstraße und dem Alten Postplatz, wo alle Verkehrsarten zusammentreffen, habe gezeigt, welche Probleme sich für Fußgänger auftun.

Richtige Voraussetzungen schaffen

Sehr kenntnisreich sei die Begehung im Bereich der Talstraße mit Fokus auf den Schulweg zur Wolfgang-Zacher-Schule mit einer dritten Klasse gewesen. Die Kinder hätten einen ganz eigenen Blick: über die ihnen von den Erwachsenen vorgestellten Gefahrenstellen lachten sie; sie nannten jedoch andere Bereiche, die aus ihrer Sicht problematisch seien wie zum Beispiel entlang der Talstraße, wo Tempo 50 erlaubt sei. Verkehr in der Nähe von Schulen entstehe aber auch durch Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen; dabei müsse eine Grundschule zu Fuß erreicht werden. Viel gewonnen hätten Eltern, sagte Schienmann, die ihre Kinder selbstständig auf den Weg gebracht hätten. Das habe er auch beobachtet, dass viele Kinder in große Gruppen mit Spaß zur Schule gingen. Diese Eigenverantwortung müssten die Mädchen und Buben lernen, unterstützt durch die richtigen Voraussetzungen. Deshalb habe man sich exemplarisch die Fußwege gemeinsam angeschaut.

In zwei Gruppen waren die Schülerinnen und Schüler auf zwei Routen mit Blick auf die Talstraße und die Zugänge zur Zacherschule unterwegs. Dabei konnten sie verschiedene Hilfsmittel wie zum Beispiel sichteinschränkende Spezialbrillen einsetzen; die Schwerpunktbereiche wurden mit Verkehrsexperimenten begleitet. Die Eltern waren im Vorfeld befragt worden, wo sie Verbesserungsbedarf sehen.

Handlungsbedarf wird beispielsweise bei der Querung der Talstraße gesehen: die Mittelinseln werden häufig und von einer Vielzahl von Schülern frequentiert; ihnen bietet sich zu wenig Aufstellfläche, sie fühlen sich nicht sicher. Eine Verbreiterung brächte mehr Platz und mehr Sicherheit.

Im Röntgenweg könnte die Ausweisung einer Schulstraße für Entspannung sorgen: Konflikte bei den Fußgängern entstehen auch durch den Wendeverkehr der „Elterntaxis“ in der als Mischfläche ohne Gehweg ausgewiesenen Sackgasse. Eine vor und nach der Schule zeitlich begrenzte Schulstraße könnte einen sicheren Raum für die Kinder schaffen – in Berlin sind sie im Koalitionsvertrag inzwischen verankert; in Wien gibt es mehrere. Anwohner erhielten eine Ausnahmegenehmigung; wie Schmid erklärte, würden sich diese rasch nach diesen Zeiten richten. Langfristig könnte überlegt werden, den Röntgenweg zum verkehrsberuhigten Bereich umzuwandeln, der sich durch eine Mischfläche und einer zulässigen Geschwindigkeit von sieben Kilometern pro Stunde auszeichne.

Kraftfahrzeuge schränken Sicht ein

Ein Sicherheitsrisiko bildeten ebenso die im Bereich des Zebrastreifens nördlich der Schule geparkten Fahrzeuge, die den Kindern die Sicht versperrten. Das Schulumfeld sollte deshalb weiträumiger gefasst werden, indem Haltemöglichkeiten für die Eltern geschaffen werden, die durch bessere Sicht den Kindern erlauben, sicher in die Schule zu kommen, wie Jonas Schmid erläuterte. Eine weitere Möglichkeit, die mit den Eltern kommuniziert, aber auch kontrolliert werden müsste, wäre jeweils eine Halteflächen im Westen und eine im Osten anzulegen, so dass die Kinder die Straße nicht mehr überqueren müssten. In den die Sicht versperrenden Fahrzeugen sah auch eine Bürgerin Einschränkungen für die Kinder, die die Eichendorffstraße überqueren wollten. Eine ähnliche Situation hatte Schmid beim Hochwachtturm ausgemacht, wo am Fußgängerüberweg wartende Fahrzeuge die Sicht einschränkten. Für Fußgänger vorgezogene Aufstellflächen könnten Abhilfe schaffen. Die Aufmerksamkeit sollte auf die Fußgänger gelenkt werden, so der Verkehrsplaner.

Beispielhaft war überdies die Situation in der Eichendorffstraße und im Zacherweg, wo es entweder einseitige, eingezeichnete oder keine Gehwege gibt. Verkehrsteilnehmer würden auf die Fußverkehrsflächen ausweichen. Prioritäten müssten gesetzt und dem Fußverkehr Vorrang eingeräumt werden. Dies könnte zum Beispiel mit Hochborden erreicht werden, auf die Fahrzeuge nicht mehr ausweichen könnten.

Am Beispiel der Bedarfsampel am Alten Postplatzes auf Höhe der Villa Roller berichtete Schmid, dass die Grünphase nicht ausreiche, um in der vorgegebenen Zeit die Straße zu queren. Geprüft werden sollte, ob es noch Spielraum bei der Anpassung von Grünphasen zugunsten der Fußgänger gebe.

„Knackpunkt“: Kreuzung Fronacker-/Ludwigsburger-/Blumenstraße

Ein Knackpunkt in Waiblingen sei die Kreuzung Fronacker-/Ludwigsburger-/Blumenstraße: die Führung sei nicht intuitiv. Es komme zu Unklarheiten, weil die Verkehrsbeziehungen dem Verkehrsteilnehmer nicht eindeutig erscheinen. In dem beschriebenen Bereich werde zu schnell gefahren und zusätzlich im Kreuzungsbereich geparkt. Verbesserung könnte der Ausbau einer vollumfänglichen Querung für Fußgänger bringen; der Vorrang des Kfz-Verkehrs könnte damit verringert und dem Fußgänger mehr Platz eingeräumt werden. Ein Kreisverkehr sei bereits geprüft und verworfen worden, führte der Planer an.

Zum allgemeinen Bild des Fußgängers gehöre ebenfalls „das Fortbewegen in Längsrichtung“. Waiblingen habe an manchen Stellen schmale Gehwege wie am Stadtgraben oder Punkte, wo zusätzlich zu vielen Menschen ein hohes Verkehrsaufkommen sei wie an der Haltestelle Stadtmitte – beides könne zu Konflikten führen. Bei Strukturen, die noch aus einer Kfz-orientierten Planung kämen, müsse vom Grundsatz her geklärt werden, wie die Situation zu entschärfen sei, ob Fußgängern mehr Raum zugestanden werde. Änderungen würden in Waiblingen schon vorgenommen. Der Verkehrsplaner führte als Beispiel die Fronackerstraße an, wo für Fußgänger schon neue Flächen geschaffen wurden. Diese sollten weiter ausgebaut werden, auch wenn er wisse, dass es sich noch um eine vorübergehende Maßnahme handle.

Überlegt werden könnte, wie sich die Bereiche voneinander trennen ließen: Fußgänger und Gastronomie. Die Fronackerstraße sei auch als Verbindung von der Stadtmitte zum Bahnhof zu sehen; sie sollte wegen der langen Distanz attraktiv mit Sitzplätzen gestaltet werden. Ein Ansatz wäre, die Grüninseln zurückzubauen, da sie weit in den Gehwegbereich ragten, die Fläche einengten und als Grün kaum genutzt werden könnten. Der Raum könnte den Fußgängern zugeschlagen oder für qualitätvolleres Grün gesorgt werden.

Verweildauer verbessern

Ähnlich schilderte Schmid die Situation am Postplatz, der sich eigentlich durch hohe Aufenthaltsqualität auszeichne und gut angenommen werde. Dennoch werde öfter Kritik geäußert: wenig Grün, wenig Schatten, Bänke ohne Rückenlehne. Für Familien und ältere Leute sei die vorhandene Möblierung nicht vorteilhaft. Die Verweildauer sollte durch andere Bänke und die Qualität mit mehr Grün erhöht werden, auch weitere Pflanzkübel wären denkbar. Sollte dies alles umgesetzt sein, blieben da noch die Hindernisse wie Aufsteller oder Mülleimer, die beseitigt werden sollten; sie bildeten für Sehbeeinträchtigte Barrieren. Auf die hindernisfreien Wege könnte noch eine Mindestbreite folgen, was jedoch mit Kontrollen versehen werden sollte. Der gastronomische Bereich sollte deutlich abgetrennt werden. Er verwies auf das „Stuttgarter Rechteck“: festgelegt sei darin, dass Elemente, die bisher auf dem Gehweg standen, auf die Straße verlagert wurden.

Begeistert über die differenzierten Vorschläge vor allem bei der Schulwegsicherheit zeigte sich Stadträtin Julia Goll von der FPD-Fraktion. Von einer tollen Untersuchung und tollen Vorschlägen sprach Stadträtin Iris Förster von der GRÜNT+Tierschutzpartei. Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern von der CDU/FW-Fraktion betonte, dass sich der Fußverkehrs-Check gelohnt habe.

Zum weiteren Vorgehen sagte Schmid, dass sich viele Punkte der beiden Begehungen auf andere Stellen in der Stadt übertragen ließen. Die Maßnahmen, die Priorität hätten, sollten als Leuchtturmprojekte festgelegt werden. Er räumte ein, dass manches sicherlich kurzfristig umgesetzt werden könnte, anderes könnte aber auch eine Daueraufgabe bleiben. Waiblingen habe grundsätzlich verschiedene Potenziale, die es zu stärken gelte.

Ein Anliegen des Landes sei es, nicht nur die Gestaltung von Ortsmitten zu fördern, sondern auch größere Kommunen bei der Umsetzung ihrer Vorhaben zu unterstützen, mit dem Ziel schöne und lebendige Ortskerne zu erhalten.

Waiblingen stecke noch mitten im Prozess. Alle Anmerkungen werden in die Dokumentation eingearbeitet. Viele Bürgerinnen und Bürger hätten sich über die Begehungen hinaus gemeldet. Insgesamt werde eine gute Diskussionsgrundlage geschaffen. Der Fußverkehrs-Check habe auch gezeigt, betonte Baubürgermeister Schienmann, dass es keine Patentrezepte gebe und machte dies an dem Beispiel eines Hochbords deutlich, es biete Schutz und sei Hindernis zugleich.

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Die Einladung zu den öffentlichen Sitzungen der Stadt Waiblingen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf unserer Seite 9.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU/FW
Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 9. Februar Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310; am 16. Februar Stadtrat Michael Stumpp, Tel. 360406; am 23. Februar Stadträtin Gabriele Supernok, Tel. 204737.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram:_cduwaiblingen

SPD
Montags: am 7. Februar von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 14. Februar von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527; am 21. Februar von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Roland Wied, Tel. 22112.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB
Am Montag, 7. Februar, von 18 Uhr bis 19 Uhr Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 16. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 21. Februar, von 19 Uhr bis 20 Uhr Stadrätin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

GRÜNT+Tierschutzpartei
Montags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. Donnerstags von 8 Uhr bis 20 Uhr Stadträtin Iris Förster, Tel. 18824, E-Mail: iris.foerster@gmx.de.
E-Mail: wir@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

ALi
Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Dienstags von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229; von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadträtin Monika Winkler, Tel. 59915. Mittwochs von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadträtin Dagmar Metzger, Tel. 15142. Donnerstags von 14 Uhr bis 15 Uhr und freitags von 16 Uhr bis 17 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 0171 9560229.
E-Mail: ali-fraktion@web.de
www.ali-waiblingen.de

FDP
Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi
Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 4. Februar: Helga Oesterle zum 90. Geburtstag. Sükriye Tasci in Hegnach zum 85. Geburtstag. Zehra Kol in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 5. Februar: Werner Seidenspinner zum 85. Geburtstag. Hilde Heinrich in Hegnach zum 80. Geburtstag. Magdalena Fiedler in Neustadt zum 80. Geburtstag. Gerta und Jakob Kurz zur Diamantenen Hochzeit.
Am Sonntag, 6. Februar: Lorenzina Rocchi in Hohenacker zum 95. Geburtstag. Irmgard Adolf in Neustadt zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 7. Februar: Albert Gnamm in Hohenacker zum 95. Geburtstag. Mihaly Richer zum 90. Geburtstag. Christel Rostock zum 90. Geburtstag. Anton Busz zum 85. Geburtstag. Dimitrios Mylonas in Hegnach zum 80. Geburtstag. Hanim und Muhammet Altuntaş in Neustadt zur Goldenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 9. Februar: Reinhold Brunnmaier zum 95. Geburtstag. Heinrich Klumpp zum 80. Geburtstag. Heide Schubert zum 80. Geburtstag.

Impressum

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertretung: Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr. **„Staufer-Kurier" im Internet:** www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Corona-Pandemie – Das sollten Sie jetzt wissen

Innerhalb des Stufensystem derzeit wieder in der Alarmstufe I

Und: FFP2-Maskenpflicht im ÖPNV in Baden-Württemberg

FFP2-Maske auf im ÖPNV. Foto: picture alliance (dpa) Sebastian Gollnow

Seit 28. Januar 2022 ist in Baden-Württemberg wieder das Stufensystem der Corona-Verordnung in Kraft. Aufgrund der aktuellen Lage gelten die teilweise angepassten Regelungen der Alarmstufe I. Zudem hat das Land eine FFP2-Maskenpflicht im Öffentlichen Personennah- und -fernverkehr eingeführt.

Aus Sorge vor den Folgen durch Omikron und vor einer möglichen Überlastung der Intensivstationen hatte die Landesregierung die Alarmstufe II bis Ende Januar eingefroren. Zu Unrecht, urteilte der Verwaltungsgerichtshof jüngst. Weil die Belastung der Krankenhäuser leicht gesunken ist, musste Baden-Württemberg in die Alarmstufe I zurück. Die Landesregierung berücksichtigt in der neuen Verordnung sowohl die Beschlüsse der Bund-Länder-Konferenz sowie die veränderte Lage durch die Omikron-Variante.

Die Omikron-Variante führt einerseits zu Rekordzahlen bei der 7-Tage-Inzidenz, die zuletzt sprunghaft angestiegen ist. Andererseits kann nach derzeitigen wissenschaftlichen Erkenntnissen davon ausgegangen werden, dass der Anteil schwerwiegender Verläufe bei Omikron im Vergleich zu der Delta-Variante niedriger sein wird, meint das Land. Aufgrund der sehr hohen Infektionszahlen könne eine erneut starke Belastung des Gesundheitssystems aber nicht ausgeschlossen werden.

Neue Kriterien

Abweichend von der bisherigen Regelung wird daher die Alarmstufe II mit den erheblichen Schutzmaßnahmen und Grundrechtseingriffen nur dann ausgelöst, wenn die maßgeblichen Schwellenwerte der 7-Tage-Hospitalisierungsinzidenz (6,0) und die Auslastung der Intensivbetten mit COVID19-Patientinen und -Patienten (490) beide erreicht oder überschritten werden. Das ist neu, bisher genügte es, wenn ein Wert erreicht war.

Die FFP2-Maskenpflicht für Personen ab 18 Jahren in der Warn- und den Alarmstufen gilt nun grundsätzlich auch im Öffentlichen Nah- und Fernverkehr sowie in der Fahrgastschifffahrt und im Luftverkehr.

Aufgrund der aktuellen Lage gilt in Baden-Württemberg seit dem 28. Januar 2022 die Alarmstufe I.

Alarmstufe I

- Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen sind für nicht-immunisierte Personen zulässig in der Alarmstufe I nur mit Angehörigen eines Haushalts und zwei weiteren Personen eines weiteren Haushalts. Immunisierte Personen sowie Personen, die noch nicht das 14. Lebensjahr vollendet haben oder sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission besteht, bleiben bei der Ermittlung der nach Satz 1 zulässigen Personenzahl und Haushalte unberücksichtigt.
- Der Betrieb des Einzelhandels, von Ladengeschäften und von Märkten, die ausschließlich dem Warenverkauf an Endverbraucher dienen, ist in der Alarmstufe I zulässig, wobei nicht-immunisierten Personen der Zutritt nur nach Vorlage eines Antigen- oder PCR-Testnachweises gestattet ist.
  Ausgenommen von den Beschränkungen sind Geschäfte und Märkte, die der Grundversorgung dienen. Abholangebote und Lieferdienste einschließlich solcher des Online-Handels sind ohne Einschränkung zulässig. Zur Grundversorgung zählen der Lebensmitteleinzelhandel, einschließlich Wochenmärkte, Getränkehandel, Direktvermarkter, Metzgereien, Bäckereien, Konditoreien und Ausgabestellen der Tafeln, Apotheken, Reformhäuser, Drogerien, Sanitätshäuser, Orthopädieschuhtechniker, Hörgeräteakustiker, Optiker, Babyfachmärkte, Tankstellen, Reise- und Kundenzentren des öffentlichen Personenverkehrs, der Zeitungs- und Zeitschriftenverkauf, Poststellen, Paketdienste, Banken und Sparkassen, Reinigungen und Waschsalons, Bau- und Raiffeisenmärkte, Blumengeschäfte, Gärtnereien, Gartenmärkte, Baumschulen sowie Verkaufsstätten für Futtermittel und Tierbedarf.
- Messen und Ausstellungen sind nicht erlaubt.
- Clubs, Diskotheken und clubähnliche Lokale bleiben geschlossen. Clubähnliche Veranstaltungen wie öffentliche Fastnachtspartys sind nicht erlaubt.
- Für Veranstaltungen wie Theater-, Opern- und Konzertaufführungen, Filmvorführungen, Stadtführungen sowie Informations-, Betriebs-, Vereins- sowie Sportveranstaltungen und Kongresse gilt in Alarmstufe I:
  - In geschlossenen Räumen: 2G bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber nicht mehr als 1 500 Zuschauerinnen und Zuschauer; oder optional 2G+ bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber nicht mehr als 3 000 Zuschauerinnen und Zuschauer.
  - Im Freien: 2G bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber maximal 3 000 Zuschauerinnen und Zuschauern; oder optional 2G+ bei maximal 50 Prozent Auslastung, aber nicht mehr als 6 000 Zuschauerinnen und Zuschauern.
  - Bei mehr als 500 Zuschauerinnen und Zuschauern müssen feste Sitz-/Stehplätze zugewiesen werden. Maximal zehn Prozent der Plätze dürfen Stehplätze sein.
- Für Stadt- und Volksfeste gilt die FFP2-Maskenpflicht auch im Freien sowie in der Alarmstufe I zusätzlich eine Besucherobergrenze von 50 Prozent aber nicht mehr als:
  - maximal 3 000 Besucherinnen und Besuchern bei 2G;
  - maximal 6 000 Besucherinnen und Besuchern bei 2G+.
- Fastnachtsumzüge sind in den Alarmstufen nicht erlaubt.
- In Bereichen, für die für 3G bisher ein negativer PCR-Test erforderlich war, reicht nun ein negativer Schnelltest – das betrifft zum Beispiel Friseursalons.
- In der Gastronomie gilt im Innen- und Außenbereich in der Alarmstufe I 2G.
- Bei Prüfungen in der beruflichen Bildung muss in der Warn- und den Alarmstufen eine medizinische Maske getragen werden.
- Vom 14. Februar 2022 an gilt bei Veranstaltungen von Kirchen sowie Religions- und Glaubensgemeinschaften zur Religionsausübung und entsprechende Veranstaltungen von Weltanschauungsgemeinschaften 3G.

Alarmstufe II

- In der Alarmstufe II sind private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen, an denen eine nicht-immunisierte Person teilnimmt, nur mit Angehörigen eines Haushalts und zwei Personen eines weiteren Haushalts zulässig. Private Zusammenkünfte und private Veranstaltungen von immunisierten Personen sowie Personen, die sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen können oder für die keine Impfempfehlung der Ständigen Impfkommission besteht, sind in der Alarmstufe II mit einer Personenzahl von höchstens zehn Personen in geschlossenen Räumen und mit einer Personenzahl von höchstens 50 Personen unter freiem Himmel zulässig. Personen bis zur Vollendung des 14. Lebensjahres bleiben bei der Ermittlung der nach den Sätzen 1 und 2 zulässigen Personenzahl und Haushalte unberücksichtigt.

3G-Pflicht in Rathaus und sonstigen Dienststellen

Besucherinnen und Besucher dürfen das Rathaus Waiblingen und alle anderen Verwaltungsgebäude in der Kernstadt und in den Ortschaften nur dann betreten, wenn sie einen 3G-Nachweis vorlegen, also geimpft, genesen oder negativ getestet sind.

Personen, die zu einem Termin ins Rathaus oder in eine andere städtische Dienststelle kommen, müssen den vollständigen Impfnachweis oder einen gültigen Genesenennachweis oder den Nachweis über einen aktuellen negativen Schnelltest oder PCR-Test schriftlich oder in elektronischer Form vorweisen. Selbsttests werden nicht akzeptiert.

Bei Geimpften gilt der „gelbe Impfausweis" nicht mehr, die Vorlage eines elektronischen Zertifikats oder der Bestätigung in Papier mit aufgedrucktem QR-Code ist erforderlich.

Derzeit FFP2-Maskenpflicht

In der Warn- und in den Alarmstufen besteht die Pflicht für Personen von 18 Jahren an, beim Betreten der Dienststellen der Stadtverwaltung immer eine FFP2-Maske zu tragen. Kinder unter sechs Jahren sind von der Maskenpflicht ausgenommen; Kinder und Jugendliche zwischen sechs und 17 Jahren haben in allen Stufen eine medizinische Maske zu tragen.

Auf die jeweils geltende Maskenpflicht wird bei der Terminvereinbarung hingewiesen. In der Warn- und in den Alarmstufen werden FFP2-Masken gegen eine Schutzgebühr von 1.- € bereitgehalten.

Es geht auch digital

Um Kontakte zu vermeiden, bittet die Stadt die Bürgerinnen und Bürger, ihre Anliegen möglichst telefonisch oder per E-Mail zu klären. Wer nicht weiß, welche Dienststelle für das Anliegen zuständig ist, kann sich per E-Mail unter rathaus@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-0 an die Stadtverwaltung Waiblingen wenden.

Auf der Homepage der Stadt (www.waiblingen.de) stehen zahlreiche Formulare für digitale Antragstellungen zur Verfügung. Nutzen Sie die umfangreichen Möglichkeiten, Ihre Anliegen kontaktlos zu erledigen. Auf der Homepage finden Sie auch die Ansprechpersonen der Verwaltung für die unterschiedlichen Themenbereiche.

Für persönliche Besuche Termin vereinbaren

Bei bestimmten Dienstleistungen ist aufgrund gesetzlicher Vorgaben dennoch ein persönlicher Termin erforderlich. Es wird um Beachtung gebeten, dass für diese persönlichen Besuche im Rathaus zwingend zuvor ein Termin vereinbart werden muss!

Impf- und Testzentrum WAIBLINGEN im REMSPARK
Impftermine online buchen unter: www.waiblingen.de

Städtisches Impfzentrum im RemsPark

Im städtischen Impfzentrum im Einkaufszentrum RemsPark in Waiblingen Süd werden täglich außer sonntags im Zeitraum zwischen 8 Uhr und 21 Uhr Impfungen vorgenommen. Geimpft wird durch niedergelassene Ärzte, die die Räume im RemsPark nutzen.

Das Formale

Impftermine: Das Terminbuchungsportal ist über www.waiblingen.de erreichbar. Es werden dort laufend weitere Termine eingestellt.
Impfstoff: Im Impfzentrum wird vorwiegend der Impfstoff von Moderna angeboten. In Fällen, in denen Moderna kontraindiziert ist, können auch andere Impfstoffe verwendet werden. Es werden Erst-, Zweit- und Boosterimpfungen angeboten.
Ort: RemsPark Waiblingen, Ruhrstraße 5, Haupteingang (ehemalige Filiale McPaper).
Unterlagen: Für die Impfung werden Unterlagen benötigt, die auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de abgerufen werden können. Drucken Sie die folgenden Unterlagen zu Hause aus:
- SARS-Fragebogen
- Anamnese/Einwilligung
- Aufklärungsbogen
- Anforderung für digitalen Impfpass

Füllen Sie alle Felder aus, unterschreiben Sie die Formulare und bringen Sie diese Unterlagen mit. Um den Ablauf vor Ort im Impfzentrum zu beschleunigen, wird dringend darum gebeten, die Unterlagen bereits vorab zu Hause auszufüllen und ausgedruckt zur Impfung mitzubringen. Auch ein digitaler Impfpass kann auf diese Weise angefordert werden.
Außerdem bitte mitbringen:
- FFP2-Maske
- Personalausweis
- Versichertenkarte
- Impfpass
- Kugelschreiber

Gesundheits-Check: Dem Impfen geht das Messen der Temperatur voraus, auch die Möglichkeit, direkt vor dem Impfen einen Corona-Test zu machen, ist gegeben. Fragen nach Erkältungssymptomen usw. werden mit dem SARS-Fragebogen beantwortet, der auf der Seite der Stadt heruntergeladen und vorab ausgefüllt werden kann.
Corona-Tests zwischen 8 Uhr und 20 Uhr.

Öffentliche Tankstelle für Pkw, Busse und Lkw

hy.waiblingen baut in Waiblingen regionale grüne Wasserstoff-Infrastruktur auf

Die Stadtwerke Waiblingen bauen mit Unterstützung des nordfriesischen Energiewende-Spezialisten GP JOULE ein regionales Wasserstoff-Ökosystem auf. Dafür haben die beiden Unternehmen die gemeinsame Projektgesellschaft hy.waiblingen gegründet. Sie soll einen Elektrolyseur mit einer Leistung von zwei Megawatt errichten. Dieser wird Ende 2023 Wasserstoff aus regionalem Ökostrom erzeugen. Der grüne Wasserstoff soll ebenfalls ab Ende 2023 an einer öffentlichen Tankstelle in Waiblingen erhältlich sein.

Er wird für Busse und Lkw mit einem Druck von 350 bar zur Verfügung gestellt, für Pkw mit einem Druck von 700 bar. Als feste Abnehmer sind zunächst neun Brennstoffzellen-Busse im Waiblinger Nahverkehr und zwei Doppelkabinenfahrzeuge für die Straßenmeisterei im Rems-Murr-Kreis eingeplant. Auch im Fuhrpark der hy.waiblingen und der Stadtwerke Waiblingen werden fünf Pkw mit Wasserstoff betrieben werden. Die am Elektrolyseur entstehende Abwärme soll in ein Fernwärmenetz eingespeist werden. Das steigert den Gesamtwirkungsgrad der Anlage erheblich. Genauere Planungen hierfür folgen.

„Wir sind stolz, als Stadtwerke Waiblingen die Energiewende regional tatkräftig voranzubringen und eine so neue Technologie in unser Portfolio mit aufzunehmen. Wir freuen uns auf das anstehende Projekt“, sagt Bernhard Zipp, Technischer Leiter der Stadtwerke Waiblingen und Geschäftsführer der hy.waiblingen.

„Freude und Stolz“

„Als Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender erfüllt es mich mit Freude und Stolz, dass unsere Stadtwerke Waiblingen mithelfen, einer klimaneutralen Zukunftstechnologie zum Einsatz im Alltag zu verhelfen und Waiblingen der Standort dafür ist. Allen Beteiligten bei den Stadtwerken und der Stadtverwaltung danke ich herzlich. Der Gemeinderat und der Aufsichtsrat sind von diesem Projekt überzeugt“, betont Oberbürgermeister Andreas Hesky.

André Steinau, ebenfalls Geschäftsführer der hy.waiblingen und Leiter des Geschäftsbereichs Wasserstoff bei GP JOULE, erklärt: „Die Akzeptanz vor Ort bildet die Grundlage für unser Handeln. Wenn der Zusammenhang zwischen erneuerbarer Energieerzeugung und der Abnahme vor Ort deutlich wird, können wir die Bürger und Bürgerinnen von unseren nachhaltigen Projekten überzeugen. Mit den Wasserstoffbussen, unseren Firmenautos und hoffentlich vielen weiteren Pkw wird dieser Zusammenhang direkt erfahrbar.”

Verbundprojekt H2Rivers in der Metropolregion Rhein-Neckar

hy.waiblingen befindet sich derzeit in der finalen Prüfung für eine Förderzusage und gehört bereits zu dem Wasserstoff-Verbundprojekt „H2Rivers“ der Metropolregion RheinNeckar. Das Ziel besteht darin, als Wasserstoff-Modellregion in der Kategorie „HyPerformer“ über das Programm „HyLand“ des Bundesministeriums als Teil des Nationalen Innovationsprogramms Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP II) gefördert zu werden. Bundesweit wurden Ende 2019 insgesamt drei sogenannte HyPerformer-Regionen ausgezeichnet und haben im Gegensatz zu anderen Wasserstoff-Modellregionen in Deutschland bereits mit der Umsetzung begonnen. Mit dem Programm soll der Markthochlauf der Wasserstoff-Technologie vorbereitet werden und somit der CO_2-Ausstoß in der Region deutlich reduziert werden. Neben der Metropolregion RheinNeckar gibt es bisher zwei weitere Gewinner-Regionen in Deutschland, die den Titel „HyPerformer“ tragen.

Der Elektrolyseur wird eine Menge von bis zu 259 Tonnen grünen Wasserstoff jährlich erzeugen. Das entspricht den täglichen Tankvorgängen von 22 Bussen und 32 Pkw und demnach einer Gesamtreichweite von bis zu 28 000 Kilometer. Landrat Dr. Richard Sigel erklärt: „Wir freuen uns, mit hy.waiblingen einen starken Partner zu haben, mit dem wir gemeinsam die grüne Wasserstofftechnologie im Rems-Murr-Kreis voranbringen können!“

Über GP JOULE

2009 mit der Überzeugung gegründet, dass zu 100 Prozent Erneuerbare Energieversorgung machbar ist, ist GP JOULE heute ein System-Anbieter für integrierte Energielösungen aus Sonne, Wind und Biomasse sowie ein Partner auf Versorgungsebene für Strom, Wärme, Wasserstoff sowie Elektro-Mobilität. GP JOULE ist damit ein Pionierunternehmen der Sektorenkopplung. Für die mittelständische Unternehmensgruppe arbeiten rund 450 Menschen in Deutschland, Europa und Nordamerika. GP JOULE ist Träger des Umweltpreises der Wirtschaft Schleswig-Holstein 2019 und wurde im September 2020 zum Gewinner des German Renewables Award gekürt.

Über die Stadtwerke Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen bieten weitaus mehr als eine regionale und sichere Strom-, Wasser-, Gas- und Wärmeversorgung. Mit Engagement sorgen die Stadtwerke dafür, dass das Leben in Waiblingen reibungslos funktioniert. Mit nachhaltigen Lösungen werden individuelle Kundenanforderungen erfüllt. Neben dem Stromtarif aus 100-Prozent-Ökostrom und der eigenen Energieerzeugung durch Wasserkraftwerke, eigenen Photovoltaikanlagen und hocheffizienten Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen bieten die Stadtwerke Waiblingen Dienstleistungen im Bereich Solarenergie, Elektromobilität, Glasfaser und Quartierskonzepte. Sie übernehmen die Verantwortung für ein grünes Waiblingen. Die Stadtwerke sind zu 100 Prozent kommunal und beschäftigen 164 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Die öffentliche Wasserstoff-Tankstelle in Waiblingen rückt langsam näher: die Projektgesellschaft hy.waiblingen baut für Ende 2023 eine entsprechende Infrastruktur auf. Links: André Steinau vom Kooperateur GP Joule und rechts Bernhard Zipp von den Stadtwerken Waiblingen, beide Geschäftsführer von hy.waiblingen. Foto: Stadtwerke Waiblingen

Hochwachtturm noch geschlossen

Wartungsarbeiten

Der Waiblinger Hochwachtturm bleibt wegen Wartungsarbeiten an der Brandwarnanlage bis voraussichtlich Anfang März geschlossen. Wissenswertes und Geschichtliches zum historischen Wahrzeichen der Stadt finden sich auf der Internetseite unter dem Suchbegriff Hochwachtturm hier:
www.waiblingen.de

„Staufer“ digital

Tag der offenen Tür

Das Staufer-Gymnasium in der Mayenner Straße 30 näher kennenzulernen, diese Möglichkeit besteht am Freitag, 11. Februar 2022, von 16 Uhr bis 18.30 Uhr auf digitalem Weg beim Tag der offenen Tür. Alles, was im schulischen Alltag wichtig ist, kann auf diese Weise erkundet werden, denn Schüler und Eltern können sich über die Homepage der Schule www.staufergymnasium.de informieren. Einfach das Ankündigungsplakat anklicken und das Tor zu den Informationen öffnet sich: mit Wissenswertem über die Schule, die Profilfächer, den Übergang von der Grundschule aufs Gymnasium und wie die Schule diesen gestaltet. Auch zum Anmeldeverfahren werden Hinweise gegeben. Der lebendige Geist der Schule wird anhand von Filmen, Rätseln und Geschichten vermittelt. Außerdem besteht die Gelegenheit, mit dem Schulleiter, Volker Losch, den Lehrkräften und den Schulsozialarbeiterinnen sowie dem Elternbeiratsvorstand und der Schülermitverantwortung ins direkte Gespräch zu kommen. Eine „persönliche“ Begegnung ermöglichen die BigBlueButton-Räume, die den Gästen die Möglichkeit bietet, an Videokonferenzen teilzunehmen und miteinander zu sprechen.

Gefunden? Verloren? Neue E-Mail-Adresse

Fundamt@waiblingen.de

Wer etwas findet oder verloren hat, ist im Fundamt des Bürgerbüros im Waiblinger Rathaus an der richtigen Stelle. Das Bürgerbüro im Eingangsbereich des Rathauses in der Kurzen Straße 33 ist unter der Telefonnummer 07151 5001-2577 zu erreichen oder per E-Mail an fundamt@waiblingen.de. Unter www.waiblingen.de/fundsachen kann Verlorengegangenes auf der städtischen Homepage gesucht werden. Die Eigentümer der Gegenstände können sich beim Bürgerbüro melden. „Gesucht“ werden kann nur nach terminlicher Vereinbarung.

OB-Bewerber Sebastian Wolf stellt sich zum zweiten Male vor

Die zweite Vorstellung des Bewerbers um das Waiblinger Oberbürgermeisteramt haben Interessierte am Montag, 31. Januar 2022, in der Gemeindehalle Hohenacker erleben können. Sebastian Wolf sprach in seiner 20-minütigen Vorstellungsrede, die er bereits eine Woche zuvor im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen gehalten hatte, über seinen persönlichen Werdegang und seine Pläne für die verschiedenen Verwaltungsbereiche der Stadt (*wir berichteten ausführlich in unserer Ausgabe vom Donnerstag, 27. Januar*). Auch in der Ortschaft Hohenacker stellte sich der einzige Bewerber um das Amt des Oberbürgermeister den anschließenden Fragen des Publikums. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr, Vorsitzende des Gemeindewahlausschusses, hatte die Bürgerinnen und Bürger auf die entsprechenden Regeln aufmerksam gemacht. Die Vorstellung des Bewerbers vom Montag, 24. Januar, kann bis zum Wahltag als Aufzeichnung angeschaut werden. Foto: David

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

am Sonntag, 6. Februar 2022, ist Oberbürgermeisterwahl. Die Demokratie ist ein hohes Gut. Gehen Sie bitte zur Wahl, nehmen Sie Ihr Stimmrecht wahr – entweder durch Briefwahl oder vor Ort in Ihrem Wahllokal. Die Wahllokale sind von 8 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. Das Wahlergebnis finden Sie im Lauf des Sonntagabends auf der Homepage der Stadt Waiblingen unter www.waiblingen.de.

Andreas Hesky
Oberbürgermeister

Letzte Informationen vor dem kommenden Wahlsonntag

Was es noch alles zu bedenken gilt

Für die Oberbürgermeisterwahl am Sonntag, 6. Februar 2022, gibt die Abteilung Statistiken und Wahlen der Stadt Waiblingen noch einige Informationen.

- Die Wahlzeit am Sonntag dauert von 8 Uhr bis 18 Uhr.
- Der Ort des Wahllokals ist auf der Wahlbenachrichtigung aufgedruckt. Wer diese verlegt hat, kann unter Vorlage eines gültigen Ausweisdokuments im Wahllokal wählen.
- Jede Wählerin und jeder Wähler – unter ihnen auch Jugendliche von 16 Jahren an, Deutsche und EU-Bürger – hat eine Stimme.
- In den Wahllokalen wird ohne Wahlumschlag gewählt. Nur bei der Briefwahl wird der Stimmzettel zum Schutz des Wahlgeheimnisses weiterhin in einen Stimmzettelumschlag verpackt.
  Die Wählerinnen und Wähler im Wahllokal sollen daher ihren Stimmzettel in der Wahlkabine ausfüllen und dort so zusammenfalten, dass die Stimmabgabe nicht erkennbar ist.
  Abweichungen hiervon können zu einer Zurückweisung des Wählers/der Wählerin führen.

Ausweispapier nicht vergessen

Die Abteilung Statistiken und Wahlen bittet: „Bringen Sie zur Wahl Ihre Wahlbenachrichtigung und einen gültigen Personalausweis oder Reisepass mit. Gern können Sie auch Ihren eigenen Stift oder Kugelschreiber zur Wahl verwenden. Neue bzw. desinfizierte Stifte stehen aber ebenfalls bereit. Nach der Wahlhandlung erhalten Sie Ihre Wahlbenachrichtigung zurück, damit Sie diese im Falle einer Neuwahl wieder ins Wahllokal mitbringen können.“

Wahlschein kann bis Freitag beantragt werden

Wer am Wahltag nicht das Wahllokal aufsuchen möchte, kann noch bis Freitag, 4. Februar, 18 Uhr, einen Wahlschein mit Briefwahlunterlagen beantragen. Aufgrund der kurzen Zeit bis zum Wahltag empfiehlt sich eine persönliche Beantragung vor Ort, in der Abteilung Statistiken und Wahlen in der Schmidener Straße 2.

Der Wahlbrief muss bis spätestens Sonntag, 6. Februar, 18 Uhr, im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, eingehen. Später eingehende Wahlbriefe können nicht mehr berücksichtigt werden.

In besonderen Ausnahmefällen kann ein Wahlschein noch am Wahltag bis 15 Uhr beantragt werden. Zum Beispiel, wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung der Wahlraum nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann. Für diese Fälle ist es sinnvoll, vorab telefonisch oder per E-Mail Kontakt mit der Abteilung Statistiken und Wahlen aufzunehmen.

Anforderungen durch Corona

Wählerinnen und Wähler müssen im Wahllokal eine FFP2-Maske tragen. Außerdem gilt es, im Wahllokal Abstand zu halten und die Desinfektionsmöglichkeiten, die am Eingang jeden Wahllokals aufgestellt sind, zu nutzen.

Das Wahlbüro

Die Mitarbeiterinnen sind zu folgenden Zeiten zu erreichen:

- Freitag, 4. Februar, von 8 Uhr bis 12 Uhr und von 15 Uhr bis 18 Uhr
- Samstag, 5. Februar, von 9 Uhr 12 Uhr
- Sonntag, 6. Februar, von 8 Uhr bis 18 Uhr
- Telefon: 07151 5001-2860
- E-Mail: wahlen@waiblingen.de

Präsentation des Wahlergebnisses im Bürgerzentrum

Die abgegebenen Stimmen für die Oberbürgermeisterwahl werden am Sonntag, 6. Februar 2022, von 18 Uhr an von den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern ausgezählt. Das Wahlergebnis wird im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen am Wahlabend öffentlich präsentiert.

Der Saal wird bereits um 17.30 Uhr geöffnet. Alle Waiblingerinnen und Waiblinger sind herzlich dazu eingeladen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.

Für den Besuch der Veranstaltung ist die Vorlage eines 3G-Nachweises erforderlich. Zudem gilt eine durchgängige Maskenpflicht (FFP2 oder vergleichbar).

Die eingegangenen Ergebnisse aus den einzelnen Wahlbezirken sowie das Gesamtergebnis sind auch auf der Homepage der Stadt abrufbar (siehe QR-Code). Die Daten werden am Wahlabend laufend aktualisiert.

Im Sinne der Kontaktreduzierung wird darum gebeten, von diesem Angebot nach Möglichkeit Gebrauch zu machen.

Gemeindewahlausschuss tagt am Montag nach der Wahl

Der Gemeindewahlausschuss wird am Montag, 7. Februar, um 17 Uhr im Welfensaal des Bürgerzentrums Waiblingen das Wahlergebnis feststellen.

Verkehr/Bauarbeiten

Haltepunkt verlegt

Bei Buslinie 208

Die Haltestelle „Wendelkönig“ kann von der Buslinie 208 bis voraussichtlich einschließlich Freitag, 11. Februar 2022, nicht bedient werden. Die Ersatzhaltestelle wurde etwa 50 Meter nach der regulären Haltestelle „Wendelkönig“, vor Haus Nummer 11, eingerichtet. Der Grund dafür sind Bauarbeiten der Stadtwerke Waiblingen in Verbindung mit neu zu schaffenden Hausanschlüssen.

Einschränkungen Alte B14

Stadtwerke verlegen Kabel

Mit Beginn des Februars 2022 erneuern die Stadtwerke Waiblingen die Mittelspannungskabel an der Alten Bundesstraße 14 in Waiblingen. Die Baumaßnahme wird bis Ende April 2022 andauern. In dieser Zeit kommt es im Bereich der Einmündung Emil-Münz-Straße bis zur Alten Bundesstraße – Gebäude Nummer 51 – zu Verkehrseinschränkungen. Die Zufahrten zu den Firmen Bosch, Lorinser und zum Industriegebiet Eisental sind gewährleistet.

Entfällt: Busspur am Alten Postplatz stadtauswärts

Abbruch der Tiefgarage

Der Abbruch der Tiefgarage des Landratsamts am Alten Postplatz dauert an. Dafür musste die Busspur stadtauswärts im Bereich des Verwaltungsgebäudes gesperrt werden, teilt das Landratsamt mit. Die Busse nutzen jetzt die normale Fahrspur – zunächst bis Ende Februar. An Stelle der bisherigen Tiefgarage entsteht im Rahmen der Gesamtimmobilienkonzeption des Landkreises am Standort Waiblingen ein neues Verwaltungsgebäude mit Tiefgarage.

Änderungen bei der S2

Arbeiten an der Oberleitung

Die Deutsche Bahn arbeitet in den Nächten zum Montag, 7., und Dienstag, 8. Februar 2022, jeweils etwa von 0.40 Uhr bis 3 Uhr an der Oberleitung zwischen Waiblingen und Endersbach. Deshalb können die vorletzte und letzte S-Bahn der Linie S2 zwischen Waiblingen und Schorndorf nicht verkehren. Es werden Busse eingesetzt, diese starten in Waiblingen um 0.55 Uhr und um 1.25 Uhr am Bushalt 11 nach Schorndorf (an 1.46 Uhr und 2.16 Uhr).

Die Busse halten an allen Unterwegsstationen, Rommelshausen, Bahnhof; Stetten-Beinstein, Stettener Straße; Endersbach, Bahnhof; Beutelsbach, Bahnhof; Grunbach, Bahnhof; Geradstetten, Alfred-Klingele-Straße; Winterbach, Pflegeheim; Weiler, Rathaus; Schorndorf, Bus-Halteplatz 1. Längere Fahrzeiten sind zu berücksichtigen.

Neuer BÜ fürs RÜB

In der Badstraße

Der Eigenbetrieb Stadtentwässerung baut derzeit für das Regenüberlaufbecken (RÜB) in der Badstraße einen neuen Beckenüberlauf (BÜ) sowie eine neue Entlastungsleitung in die Rems. Aufgrund der aktuellen Situation in der Badstraße muss für die Arbeiten der Kreuzungsbereich Badstraße/Rank für den öffentlichen Pkw- und Lkw-Verkehr gesperrt werden, das bedeutet: eine Durchfahrt von der Badstraße in die Straße Rank und umgekehrt ist nicht möglich (frei lediglich für Baustellen- u. Lieferverkehr der Fa. Stihl). Für Fußgänger und Radfahrer wurde ein provisorischer Weg eingerichtet, wobei die Radfahrer gebeten werden, abzusteigen.

Gleichzeitig muss aufgrund der Größe des Baufeldes die Rad- und Fußgängerbrücke über die Rems gesperrt werden, da eine gesicherte Wegeführung zur Brücke für die Radfahrer und Fußgänger nicht möglich ist. Die Bauarbeiten sollen Ende März 2022 beendet sein.

Personalien

Marina Wagner verstorben

Im Alter von 62 Jahren ist Marina Wagner, seit Dezember 2013 Mitarbeiterin in der Verwaltung des Jugendzentrums Villa Roller, am 23. Januar 2022 verstorben. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach in seinem Kondolenzschreiben der Familie seine Anteilnahme aus; er wisse, mit welch’ großem Engagement Marina Wagner ihre Aufgaben erledigt habe, außerdem bekräftigte er, dass sie im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, eine geschätzte und beliebte Kollegin gewesen sei.

Jetzt aber rasch anmelden für das Ferienprogramm

Anmeldung für alle Angebote im gesamten Jahr gleichzeitig online möglich

Die Anmeldungen für die Ferienwochenangebote der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen haben begonnen.

Wer sein Kind noch nicht angemeldet hat, sollte sich ranhalten, denn die Plätze für die Wochenangebote AktivTage (Osterferien), Stadtranderholung und AdventureCamp (2. und 3. Sommerferienwoche), KinderKreativWochen (4. und 5. Sommerferienwoche) sowie für die KinderKulturTage (Herbstferien) sind schnell belegt.

Die Ferienwochenangebote für das Jahr 2022 der städtischen Kinder- und Jugendförderung sind längst geplant, die Info-Flyer in den Schulklassen verteilt. Das Programm ist für viele Familien in Waiblingen fester Bestandteil der Jahresplanung. So finden Familien übers Jahr verteilt insgesamt fünf verschiedene Wochenangebote für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 13 Jahre. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Kind 55 Euro pro Woche. Geschwisterkinder und Stadtpass-Familien-Inhaber erhalten eine Ermäßigung.

Auch in diesem Jahr soll in den Ferien ein attraktives und buntes Programm geboten werden. Coronabedingt kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Programmänderungen und Absagen kommt.

Osterferien

In den Osterferien können sich Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren bei den AktivTagen von 19. bis 22. April täglich von 9 Uhr bis 16 Uhr auf dem Aktivspielplatz auspowern, Bewegung steht im Vordergrund. Die Mädchen und Buben können neue Sportarten ausprobieren und Alte wiederentdecken sowie neue Bewegungsformen kennenlernen.

Sommerferien

Auch die Sommerferien werden wieder spannend. Dabei hat die Stadtranderholung, das AdventureCamp und die KinderKreativWochen alles, was ein Sommerferienprogramm braucht.

- Bei der Stadtranderholung können sich die Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren von 8. bis 12. August und von 15. bis 19. August jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr in der Gemeindehalle in Neustadt kreativ austoben, an sportlichen Aktivitäten mitmachen und an Ausflügen teilnehmen.
- Das AdventureCamp ist ebenso randvoll mit Ideen für erlebnispädagogische Aktivitäten unter freiem Himmel. Teilnehmen können Kinder im Alter von elf bis 13 Jahren von 8. bis 12. und von 15. bis 19. August jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr am Hartwald in Hegnach. Dabei bietet die Natur für Kinder einen spannenden Spielplatz.
- Bei den KinderKreativWochen wird es für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren von 22. bis 26. August und von 29. August bis 2. September jeweils von 9 Uhr bis 16 Uhr erneut bunt und ganz kreativ. Hier darf gemalt, geformt, experimentiert, modelliert und gebaut werden. Das Ferienangebot findet auf der Jugendfarm in Waiblingen statt, die viel Platz zum kreativen Werkeln in der freien Natur bietet und wird durch sportliche Aktivitäten und kleinere Ausflüge ergänzt.

Herbstferien

In den Herbstferien gibt es die KinderKulturTage. Bei dem Ferienangebot für Kinder von sieben bis zwölf Jahren am 31. Oktober und von 2. bis 4. November von 9 Uhr bis 16 Uhr im Kulturhaus Schwanen wird bei den Kindern die Lust an der Kultur garantiert geweckt. Bereiche hierfür können Theater, Bildende Kunst, Geschichte, Film, Medien, Musik sowie Tanz und Theater sein.

Anmeldung

Online-Anmeldung für alle Ferienwochenangebote gleichzeitig: www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen; oder per Formular, welches telefonisch unter 07151 5001-2722 bei der Kinder- und Jugendförderung angefordert werden kann.

Vereine und Einrichtungen

Die Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen möchte auch in diesem Jahr in Zusammenarbeit mit Institutionen, Kirchen und Vereinen aus Waiblingen ein abwechslungsreiches Sommerferienprogramm „auf die Beine stellen“. Gesucht werden Tagesangebote für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahre. Kreativangebote, Workshops, Ausflüge oder Sportangebote – das Sommerferienprogramm ist für altersentsprechende Angebote offen. Dabei spielt es keine Rolle, welchen Zeitumfang das Angebot hat, etwa eine Stunde oder einen ganzen Tag.

Das städtische Ferienprogramm kann dazu beitragen, die jeweilige Einrichtung noch mehr in die Öffentlichkeit zu rücken, die Nachwuchsgewinnung wird so erleichtert. Angebote erreichen ein großes Publikum, sowohl in Waiblingen als auch in den Ortschaften. Um den Eltern gesammelt und gezielt Informationen über Angebote in den Sommerferien zur Verfügung zu stellen, gibt die Stadt jährlich ein Programmheft in gedruckter Form heraus, welches in den Waiblinger Schulen und weiteren städtischen Einrichtungen verteilt und auf der städtischen Homepage veröffentlicht wird.

Die städtische Kinder- und Jugendförderung übernimmt dafür die Zusammenstellung, den Druck und die Verteilung des Programmhefts sowie die Bewerbung in den regionalen Printmedien. Zudem erfolgen die Anmeldungen für die Ferientagesangebote über ein Online-Portal, welches von der Stadt gepflegt wird; die Veranstalter können dies nutzen. Der Programmpunkt selbst muss eigenverantwortlich vom Anbieter geplant und ausgeführt werden, einen Veranstaltungsort oder Personal kann die Stadt nicht zur Verfügung stellen.

Wer ein Ferienprogrammpunkt anbieten möchte, wendet sich an: Kinder- und Jugendförderung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, E-Mail: ferienprogramm@waiblingen.de, Telefonnummer 5001-2722.

Wahl eines neuen JGRs

Aktives und passives Wahlrecht wahrnehmen

Alle 14- bis 19-jährigen Waiblingerinnen und Waiblinger haben von 21. bis 25. März 2022 die Möglichkeit ihren Jugendgemeinderat zu wählen – mehr noch: man kann sich selbst zur Wahl aufstellen lassen.

Wer in Waiblingen für seine Altersgruppe etwas verändern möchte, gern Aktionen, Projekte und Veranstaltungen organisieren will oder die Interessen von Jugendlichen gegenüber der Politik und der Verwaltung vertreten mag, ist im Gremium des Jugendgemeinderats an der richtigen Stelle. Denn dort ist man ein Sprachrohr für die Waiblinger Jugend.

Seit 1994 gibt es in Waiblingen einen Jugendgemeinderat, der nicht nur in Waiblingen, sondern auch landesweit einen guten Ruf hat. Die zwei Jahre währende Amtszeit des bisherigen Jugendgemeinderats endet 2022, somit sind Neuwahlen erforderlich.

Wer darf wählen?

Wahlberechtigt sind Waiblinger Jugendliche im Alter von 14 Jahren bis 19 Jahre, welche in der Zeit von 26. März 2002 bis 24. März 2008 geboren sind.

Wer kann sich zur Wahl stellen?

Wählbar sind ebenfalls Jugendliche im Alter von 14 Jahren bis 19 Jahre, die ihren Wohnsitz in Waiblingen haben und ihre Kandidatur online unter www.waiblingen.de/JGR-Kandidatur2022 einreichen. Bewerbungsfrist hierfür ist der 18. Februar 2022.

Wie wird gewählt?

Die Wahl wird als Online-Wahl von 21. bis 25. März 2022 ermöglicht, übrigens auch in den Waiblinger Schulen, in den Jugendeinrichtungen und von zuhause aus über den PC oder über das Smartphone. Neu bei dieser Wahl ist, dass über einen QR-Code und das Smartphone gewählt werden kann.

Den persönlichen Zugangscode für die Wahl erhalten die Wahlberechtigten in einem Schreiben der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, welcher automatisch nach Hause versandt wird.

Bleibt nur noch zu sagen: mitmachen, denn es zählen: Deine Meinung! Deine Stimme! Deine Stadt!

Der Videoclip

Ganz neu bei dieser Wahl: ein Videoclip über 1:21 Minuten auf www.waiblingen.de.

Die Idee dazu sei, so erklärt Karl-Henning Reuter, Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung, bei einer der letzten JGR-Sitzungen aufgekommen. Das Gremium hatte sich Gedanken gemacht, wie, falls Schulen und Einrichtungen coronabedingt geschlossen sind, die Wahl 2022 bei den 3 300 Waiblinger Jugendlichen zwischen 14 und 19 Jahren bekannt gemacht werden könnte. Die Antwort kam rasch: „Wir müssen was im virtuellen Raum anbieten – zusätzlich zu den Vorstellungsbesuchen in den Schulen oder eben als Ersatz dafür“.

Aktuell werden beide Gleise gefahren, denn derzeit können und dürfen Schülerinnen und Schüler unter Einhaltung der aktuellen Corona-Bestimmungen alle weiterführenden Schulen in Waiblingen besuchen. Dort stellen aktuelle JGRlerinnen und JGRler – acht haben sich dazu bereit erklärt – das Gremium, die Arbeit, die Kandidatensuche und die Wahl mit Unterstützung des Abteilungsleiters vor.

Parallel dazu wird demnächst die Online-Werbung zur Wahl gestartet. Der Werbeclip für die anstehende JGR-Wahl wird auf den Lernplattformen der Schulen, auf den HP der Jugendeinrichtungen und auf den angesagten

Social-Media-Kanälen verlinkt. Erstellt wurde er von vier Ratsmitgliedern: dem Vorsitzenden Max Philip Losert und Lorena Reci – sie sind auch die Sprecher im Clip; mitgearbeitet haben außerdem Anna Porath und Gohar Shah.

Technische Unterstützung bekamen die Vier vom Jugendzentrum Villa Roller durch Michael Denzel.

› www.waiblingen.de/Jugendgemeinderatswahl2022

Steuerinfo für Rentner

eDaten: Übersicht erhältlich

Rentnerinnen und Rentner müssen Steuern zahlen, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag überschreitet. 2021 lag dieser für Alleinstehende bei 9 744 Euro und für Verheiratete bei 19 488 Euro.

Mit Hilfe der kostenlosen Bescheinigung „Information über die Meldung an die Finanzverwaltung“ können Rentner alle steuerrechtlich relevanten Beträge für das vergangene Jahr überprüfen, die die gesetzliche Rentenversicherung automatisch an die Finanzverwaltung übermittelt hat.

Die sogenannten eDaten liegen grundsätzlich dem Finanzamt vor und müssen seit 2019 nicht mehr von Hand in die Steuererklärung eingetragen werden. Wer zur Abgabe einer Steuererklärung verpflichtet ist, muss lediglich dann Eintragungen vornehmen, wenn diese eDaten nicht oder nicht zutreffend übermittelt wurden.

Wer die Bescheinigung schon einmal angefragt hat, bekommt sie derzeit wieder automatisch vom Rentenversicherungsträger zugesandt. Wer sie erstmals benötigt, um die übermittelten Daten zu überprüfen, kann sie kostenlos unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Weitere Informationen enthält die Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie kann kostenlos unter der Telefonnummer 0721 825-23888 oder per E-Mail (presse@drv-bw.de) bestellt werden. Im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de steht die Broschüre ebenfalls als PDF zum Herunterladen zur Verfügung.

An den Tausch des Führerscheins denken

Gestaffelte Fristen beachten

Mit dem Pflichtumtausch von alten Führerscheinen setzt die Bundesrepublik Deutschland die Führerscheinrichtlinie der Europäischen Union aus dem Jahr 2006 um. Die Richtlinie sieht zudem vor, dass Führerscheine künftig alle 15 Jahre umgetauscht werden müssen. Dadurch wird sichergestellt, dass das Foto und der Name auf dem Führerschein aktuell ist und stets neue Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz vor Fälschungen angewandt werden. Für den gestaffelten Pflichtumtausch von alten Führerscheinen gilt:

- für die Umtauschfrist von Papierführerscheinen muss das Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers beachtet werden – vor 1953 geboren, Tausch bis 19.1.2033; in der Zeit zwischen 1953 und 1958 geboren, Tausch bis 19.1.2022 (jedoch wurde wegen der Pandemie die Frist bis 19.7. verlängert, es droht kein Bußgeld); in der Zeit zwischen 1959 und 1964 geboren, Tausch bis 19.1.2023; in der Zeit zwischen 1965 und 1970 geboren, Tausch bis 19.1.2024; 1971 oder später geboren bis 19.1.2025.

Bis zum jeweiligen Stichtag muss der Umtausch spätestens erfolgt sein, sonst droht eine Geldbuße.

- für den Umtausch alter Kartenführerscheine kommt es nicht auf das Geburtsdatum, sondern auf das Ausstellungsjahr des Führerscheins an. Das Ausstellungsdatum steht auf der Vorderseite des Führerscheins unter Nummer „4a“. Kartenführerschein ausgestellt 1999 bis 2001, Tausch bis 19.1.2026; ausgestellt 2002 bis 2004, Tausch bis 19.1.2027; ausgestellt 2005 bis 2007, Tausch bis 19.1.2028; ausgestellt 2008, Tausch bis 19.1.2029; ausgestellt 2009, Tausch bis 19.1.2030; ausgestellt 2010, Tausch bis 19.1.2031; ausgestellt 2011, Tausch bis 19.1.2032; ausgestellt 2012 und bis 18.01.2013, Tausch bis 19.1.2033.

Bis zum jeweiligen Stichtag muss auch in diesem Fall der Umtausch erfolgt sein, sonst droht eine Geldbuße.

Das Landratsamt bittet darum, dass zuerst nur diejenigen, die zwischen 1953 und 1958 bis einschließlich 31. Dezember geboren sind bzw. deren Fahrerlaubnis bis Dezember 1998 ausgestellt worden ist, den neuen Führerschein beantragen.

Benötigte Unterlagen: ein ausgefüllter und unterschriebener Antrag (online beim Landratsamt verfügbar); ein biometrisches Lichtbild; eine Kopie des Führerscheins; eine sogenannte Karteikartenabschrift für den Fall, dass der alte Führerschein nicht vom Rems-Murr-Kreis ausgestellt worden ist – die Abschrift sollte selbst bei der ehemals ausstellenden Fahrerlaubnisbehörde angefordert werden.

Der Antrag und die Unterlagen sollen in einem verschlossenen Umschlag adressiert an die Fahrerlaubnisbehörde direkt am Landratsamt in den Briefkasten eingeworfen oder per Post zugesandt werden. Auch nehmen die Bürgerbüros am Wohnort die Unterlagen entgegen.

Online zum Platz in der Kindertageseinrichtung

Platz sichern für das Kindergartenjahr 2022/2023

Das Anmeldeverfahren für Betreuungsplätze in städtischen und kirchlichen Kindertagesstätten in der Stadt Waiblingen ist jetzt online möglich. Seit 1. Februar 2022 können Eltern ihr Kind bequem von zu Hause aus digital unter elternportal.waiblingen.de anmelden.

Im Elternportal erhalten Eltern einen Überblick über alle 32 städtischen und kirchlichen Kitas, sowohl zum Betreuungsangebot als auch zum pädagogischen Konzept. Anhand verschiedener Suchkriterien können sie gezielt nach einem passenden Kita-Platz suchen und maximal zwei Wunsch-Einrichtungen mit den dazugehörigen Betreuungszeiten auswählen sowie eine favorisierte Reihenfolge festlegen.

Die zentrale Online-Anmeldung soll den Eltern Zeit und Wege ersparen. Die Stadt Waiblingen empfiehlt, sich vor der Vormerkung über das vielfältige Betreuungsangebot in Waiblingen zu informieren und die Besichtigungstermine in den Kitas zu nutzen, um auch im persönlichen Kontakt – unter Beachtung der geltenden Corona-Regelungen – mehr über die pädagogischen Konzepte, Räume und Besonderheiten der Einrichtungen zu erfahren.

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Stadt Waiblingen wird mit der digitalen Anmeldung ein wichtiger Baustein innerhalb dieses Konzepts umgesetzt und ein Beitrag im Sinne der Nachhaltigkeit durch das Einsparen von Ressourcen geleistet. Ein weiterer Vorteil des Elternportals liegt darin, dass Mehrfachmeldungen im System erkannt und vermieden werden.

Sollten Eltern keine Möglichkeit haben, das Elternportal zu nutzen, kann das Kind auch weiterhin über das Anmeldeformular direkt in der Wunsch-Kita für einen Betreuungsplatz vorgemerkt werden.

Anmeldungen für Einrichtungen privater Träger können nur direkt dort erfolgen.

Anmeldung für das neue Kindergartenjahr 2022/2023

Eltern können ihr Kind im gesamten Kalenderjahr in ihrer Wunsch-Kita anmelden – mindestens jedoch sechs Monate vor der gewünschten Aufnahme. Um die Angebote rechtzeitig planen zu können, ist es allerdings wichtig, dass den Trägern der Einrichtungen der Betreuungsbedarf der Familien frühzeitig bekannt ist. Kinder über drei Jahre sollten bis zum 28. Februar angemeldet werden.

Für die folgenden städtischen und kirchlichen Kitas ist die Anmeldung über das neue Elternportal möglich:

Städtische Kitas

An der Friedensschule; An der Schillerschule; Auf der Linde; Bangertstraße; Beim Wasserturm; Beim Salier-Schulzentrum; Berg/Bürg; Im Burgmäuerle/Waldkita; Im Sämann; Kirchäcker; Mitte; Mühlweingärten; Obsthalde; Salierstraße; Ringstraße; Taubenstraße.

Evangelische Kitas

Arche Noah; Bärenland; Im Pfarrgarten; Pusteblume; Röte; Schatztruhe; Silcherstaße; Sternschnuppe; Zum guten Hirten.

Katholische Kitas

Bildäcker; Fuchsgrube; St. Christophorus; St. Martin; St. Miriam; St. Raphael; St. Theresia.

Kindertageseinrichtungen: Betreuungsformen und mehr

Das Waiblinger Kindergartenjahr 2022/2023 beginnt am 1. September. Schon jetzt sollten aber Eltern ihre Kinder anmelden, vor allem dann, wenn sie auf der Suche nach besonderen Betreuungsformen wie ganztags oder Kleinkindbetreuung sind. Wie Freia Rausch, stellvertretende Leiterin der städtischen Abteilung Kindertageseinrichtungen, erklärt, sei es für die Verwaltung hilfreich, den Bedarf der Eltern rechtzeitig zu kennen, um entsprechend reagieren zu können.
Die Betreuungsangebote für die Familien wurden in den vergangenen Jahren schrittweise erweitert; die Betreuungsformen und -zeiten sollen sich an deren Bedürfnissen orientieren, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern.

Seit August 2013 haben alle Kinder ab Vollendung ihres ersten Lebensjahres das Recht auf einen Kindergartenplatz. In den Kindertageseinrichtungen wurden deshalb die Angebote schon frühzeitig deutlich ausgebaut. Für Kinder unter drei Jahren stehen in den Kindertageseinrichtungen und der Kindertagespflege in Waiblingen aktuell 759 Plätze zur Verfügung.

Eltern können ihr Kinder im gesamten Kalenderjahr in ihrem Wunsch-Kindergarten anmelden. Für eine rechtzeitige Planung der Angebote ist es allerdings wichtig, dass der Betreuungsbedarf der Familien dem Fachbereich Bildung und Erziehung rechtzeitig mitgeteilt wird. Daher wird für alle städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen ein einheitlicher Anmeldezeitpunkt festgelegt, wodurch auch Eltern mehr Planungssicherheit erhalten. Das Kindergartenjahr beginnt am 1. September. Wer für sein Kind, das im Lauf des Kindergartenjahres 2022/2023 drei Jahre alt wird, einen Platz sucht, wird von der Abteilung Kindertageseinrichtungen dieser Tage gebeten, das Mädchen oder den Buben bis zum 28. Februar 2022 in einer Kindertageseinrichtung seiner Wahl anzumelden und dabei den Betreuungsbedarf anzugeben. Auch für die Kinder unter drei Jahren kann in diesem Zeitraum die Anmeldung in den Kindergärten erfolgen.

Dem Anschreiben liegt ein Faltblatt bei, das Auskunft über die Kindertageseinrichtungen in Waiblingen gibt. Empfohlen wird, eine Einrichtung in Wohnortnähe zu wählen; die Eltern können auch direkt mit dieser Kontakt aufnehmen, denn die Kindergärten bieten Anmeldegespräche an, bei denen sich Mütter und Väter über die Einrichtung, ihr Betreuungsangebot und ihr pädagogisches Konzept informieren und ihr Kind schriftlich anmelden können.

Die Aufnahme in den städtischen und kirchlichen Kindertageseinrichtungen für Kinder ab drei Jahren richtet sich nach dem Alter. Für Kinder unter drei Jahren erfolgt die Aufnahme, soweit die Anmeldungen die Platzzahlen übersteigen, nach bestimmten Kriterien wie z. B. Berufstätigkeit der Eltern. Für den Fall, dass das Kind im von den Eltern bevorzugten Kindergarten zum gewünschten Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden kann, sollte eine weitere Einrichtung genannt werden, die in Frage kommen könnte. Wer jedoch keine andere Einrichtung in Anspruch nehmen will, kann die Tochter oder den Sohn auch in die Warteliste aufnehmen lassen.

Die Mitarbeiterinnen des Kindergartens schicken den Eltern vier Monate vor dem Kindergarteneintritt eine schriftliche Zusage. Die Erzieherinnen beantworten offene Fragen und beraten im Fall des Falles auch über den für das Kind geeigneten Aufnahmezeitpunkt.

Angeboten werden:

- die klassische Regelbetreuung und
- bereits in vielen Einrichtungen die Betreuung mit verlängerten Öffnungszeiten, vormittags zusammenhängend sechs Stunden. Bei verlängerten Öffnungszeiten mit sieben Stunden ist ein Mittagessen dabei.
- die Ganztagsbetreuung mit Mittagessen.
- im Kinderhaus Mitte gibt es die Abendbetreuung bis 21 Uhr.
- für Kinder unter drei Jahren stehen Plätze in der Grundbetreuung mit 4 Stunden vormittags, in der verlängerten Vormittagsbetreuung und in der Ganztagesbetreuung zur Verfügung.

Etliche Einrichtungen bieten sogar Kombinationen an. Die Aufnahme in die Ganztagsbetreuung und auch diejenige für Kinder, die jünger sind als drei Jahre, wird von verschiedenen Kriterien abhängig gemacht, die die Mitarbeiterinnen im Rathaus gern erläutern, die aber auch im Faltblatt über Kindertageseinrichtungen in Waiblingen nachgelesen werden können.

Auch für die privaten Träger von Kindertageseinrichtungen in Waiblingen können die Anmeldungen erfolgen. Für diese gelten eigene Regelungen und Gebühren. Auskünfte erhalten die Eltern direkt beim jeweiligen Träger.

Beim Internationalen Frauentag dabei sein

Er ist ein fester Termin im Kalender, seit mehr als 100 Jahren und in vielen Ländern der Erde, der Internationale Frauentag, der in jedem Jahr am 8. März begangen wird. In Waiblingen werden rund um dieses Datum – Dienstag, 8. März 2022 – von 2. bis 24. März unterschiedliche Angebote gemacht, auch der Weltgebetstag der Frauen bereits am 4. März hat seinen Platz unter den Veranstaltungen. Offiziell eröffnet wird die Reihe am Frauentag um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4; Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr begrüßt die Gäste, die sich anschließend beim Vortrag über „Frauen und Krisen: eine internationale Heldinnengeschichte“ informieren.

Wer in Präsenz teilnehmen will, muss sich bis 6. März über E-Mail an frauenrat@waiblingen.de anmelden; im Livestream kann die Veranstaltung unter https://youtu.be/8zMFWM4PUWs verfolgt werden. Kunst, Kino, Gesang, Ganzheitliches Bewusstsein, Interkulturelles Wissen, Kommunikation oder Bewerbungsstrategien sind Bestandteil des Frauentags vor Ort.

Mögliche Notbetreuung an Waiblinger Schulen

Stadtverwaltung ist vorbereitet

Das Land Baden-Württemberg schließt in der aktuellen Corona-Verordnung Schule vom 13. Januar 2022 die temporäre Einrichtung von Fernlernunterricht bei lokalen Ausbruchsgeschehen an Schulen nicht aus. Die Entscheidung darüber obliegt der Schulleitung und dem staatlichen Schulamt. Falls einzelne Schulklasse, Jahrgänge oder ganze Schulen in den Fernlernunterricht gehen werden, wird an den Schulen und in der kommunalen Ganztagsbetreuung eine Notbetreuung angeboten.

Die Stadt bittet, die Notbetreuung nur dann in Anspruch zu nehmen, wenn dies zwingend erforderlich ist. Eine Notbetreuung für Kinder kann angeboten werden, wenn

- beide Elternteile oder berufstätige Alleinerziehende am Arbeitsplatz, sei es vor Ort oder im Homeoffice, unabkömmlich sind, studieren oder eine Schule besuchen;
- aus sonstigen schwerwiegenden Gründen auf eine Notbetreuung angewiesen sind und
- dadurch an der Betreuung ihres Kindes gehindert sind und keine andere Betreuungsperson zur Verfügung steht.

Der Antrag

Wer aufgrund eines lokalen Ausbruchsgeschehens an der Schule seines Kindes ein Notbetreuungsangebot benötigt, füllt das im Internet verfügare Formular am PC aus, druckt es aus und unterschreibt es. Ein Nachweis durch den Arbeitgeber ist zwingend erforderlich. Die Unterlagen müssen für die Anmeldung nicht zwingend an diesem Tag vorliegen, sondern können bis spätestens drei Tage nach dem ersten Betreuungstag nachgereicht werden.

Die Antragsunterlagen sind bei der Abteilung Schulen unter schulen@waiblingen.de per Mail einzureichen oder per Post an den Fachbereich Bildung und Erziehung, Marktgasse 1, 71332 Waiblingen, zu schicken. Bei Fragen wenden sich Eltern an die Abteilung Schulen unter der Telefonnummer 07151 5001-2754.

Die städtischen Einrichtungen sind auf den Notbetreuungsbetrieb vorbereitet. Jedes Kind, das einen dringenden Bedarf für die Notbetreuung hat, kann diese in Anspruch nehmen.

Hinweise

- Die Essensverpflegung erfolgt wie bisher über einen Lieferanten.
- Es besteht kein Anspruch auf Notbetreuung am Wochenende.
- Im Notbetreuungsbetrieb gilt weiterhin die Testpflicht und Maskenpflicht an den Schulen. Hierzu erhalten Eltern nähere Auskunft über die jeweilige Schule.
- Für die Notbetreuung kann es aufgrund behördlicher Anordnungen oder aus betrieblichen Gründen (z. B. Personalmangel) zu Einschränkungen kommen.

Gebührenregelung für die kommunalen Ganztagesbetreuungen

Für die Inanspruchnahme der Notbetreuung besteht Gebührenpflicht. Es werden Betreuungsgebühren für die tatsächlich gebuchten Betreuungszeiten erhoben.

Bei Fragen wenden sich Eltern an die Abteilung Schulen unter der Telefonnummer 07151 5001-2750 oder an die jeweilige Einrichtungsleitung.

Zutritts- und Teilnahmeverbot

(1) Für die Einrichtungen nach § 1 Absatz 1 der Corona-Verordnung Schulen besteht ein Zutritts- und Teilnahmeverbot für Schülerinnen und Schüler
1. die einer Absonderungspflicht im Zusammenhang mit dem Coronavirus unterliegen,
2. die Mitglieder einer Testgruppe sind, bei der die Proben mehrerer Testpersonen in einer Gesamtprobe durch eine Labordiagnostik mittels Nukleinsäurenachweis (PCR-Pooltest) positiv getestet wurden, bis zur Vorlage des individuellen negativen PCR-Testnachweises und längstens für die Dauer von 10 Tagen; eine abweichende Regelung ist im Rahmen eines durch das zuständige Gesundheitsamt zugelassenen Modellvorhabens nach § 20 Absatz 3 CoronaVO zulässig,
3. die sich nach einem positiven Test nach Maßgabe der Corona-Verordnung Absonderung einem PCR-Test zu unterziehen haben,
4. die typischen Symptome einer Infektion mit dem Coronavirus, namentlich Atemnot, neu auftretenden Husten, Fieber, Geruchs- oder Geschmacksverlust, aufweisen,
5. die entgegen §§ 2, 5, 6 und 10 keine medizinische Maske tragen oder
6. die keinen Testnachweis im Sinne von § 3 Absatz 2 vorlegen.

(2) Für die Einrichtungen nach § 1 Absatz 1 besteht ein Zutritts- und Teilnahmeverbot für Schülerinnen und Schüler, solange sie die nach § 5 Absatz 1 Satz 1 oder Absatz 2 Satz 1 CoronaVO Absonderung bestehende Testpflicht nicht oder nicht vollständig erfüllen, längstens für die Dauer von 10 Tagen. Soweit zur Erfüllung dieser Testpflicht an der Testung nach § 3 Absatz 1 teilgenommen wird, darf diese abweichend von Satz 1 unverzüglich nach dem Betreten des Schulgeländes durchgeführt werden.

Die Unterhaltung ist zurück!

Stadtseniorenrat Waiblingen

Kinotreff

Im Traumpalast Waiblingen geht am Dienstag, 8. Februar 2022, um 16 Uhr in Kooperation mit dem Stadtseniorenrat Waiblingen der Kinotreff „50plus“ in die nächste Runde. Gezeigt wird der Film „Contra“ von Sönke Wortmann: Professor Richard Pohl droht, von seiner Universität zu fliegen, nachdem er die Jura-Studentin Naima Hamid in einem vollbesetzten Hörsaal beleidigt hat. Als das Video viral geht, gibt Universitätspräsident Alexander Lambrecht seinem alten Weggefährten eine letzte Chance: wenn es dem rhetorisch begnadeten Professor gelingt, die Erstsemestlerin Naima für einen bundesweiten Debattier-Wettbewerb fit zu machen, wären seine Chancen vor dem Disziplinarausschuss wesentlich besser. Mit der Zeit sammelt die ungleiche Zweckgemeinschaft erste Erfolge – bis Naima erkennt, dass das Multi-Kulti-Märchen offenbar nur einem Zweck dient: den Ruf der Universität zu retten.

Eintrittskarten können vor Ort, telefonisch unter 0711 55090770 sowie online über waiblingen.traumpalast.de gekauft werden.

Die Hygienevorschriften des Traumpalastes in der Pandemie sind zu beachten. Das Angebot, sich schon im Foyer bei Kaffee und Kuchen auf den Film einzustimmen, gibt es coronabedingt nicht.

Folgende weitere Filme sind geplant: am 8. März – „Tod auf dem Nil“ und am 12. April „Respect“.

Neu: Rufen Sie doch einfach an!

Haben Sie Fragen, Anregungen, Ideen oder bereitet Ihnen irgendetwas Sorgen? Dann wenden Sie sich an Ihren Stadtseniorenrat Waiblingen! Jedes der zwölf Mitglieder tut einen Monat lang Dienst am „Apparat“, im Monat Januar ist für Sie Rüdiger Deike am Telefon unter der Nummer 28180; im Februar wird Holger Gehlenborg unter der Mobilnummer 01575 5381929 erreichbar sein.

Wohnberatung für Ältere

Eine kostenlose Wohnberatung für ältere Menschen und deren Angehörige zur Gestaltung der Wohnumgebung kann helfen, die eigenen vier Wände sicher zu gestalten und länger im häuslichen Umfeld leben zu können. Kontakt: Holger Sköries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, Telefon 5001-2340.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr. E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Lieber gemeinsam statt einsam

„Telefon-Tandem“ unter 24398

Schon der zweite Corona-Winter hindert die Menschen daran, sich wie früher zu treffen, miteinander zu schwatzen bei einer Tasse Kaffee und sich einfach mit den Mitmenschen auszutauschen. Hinzu kommt, dass sich in der kalten Jahreszeit viele ohnehin in ihre vier Wände zurückziehen, so dass es auch mit den Begegnungen im Alltag nicht allzu weit her ist.

Wer einen verlässlichen und regelmäßigen Kontakt vermisst oder befürchtet, es könnte niemand wahrnehmen, dass es einem nicht gut geht, der kann sich an das „Telefon-Tandem“ wenden. Einfach die Nummer 24398 anrufen – es wird zurückgerufen! Ein Kontakt zu einer Tandempartnerin oder einem Tandempartner mit ähnlichem Interesse wird sobald wie möglich hergestellt.

Tandem bedeutet so viel, dass sich zwei Personen zusammenschließen und selbst die Form ihres Kontakts gestalten. Dabei gilt: je mehr Personen sich beteiligen, desto passgenauer können die Tandems vermittelt werden.

Initiiert wurde das Projekt im Zusammenhang mit dem Quartiersprojekt „Gemeinsam auf der Korber Höhe“. Wer sich dafür interessiert und Teil eines Tandems werden will, kann sich bei der überkonfessionellen Anlaufstelle „Rat und Tat“ auf der Korber Höhe melden: 07151 24398.

Kunst und Kultur

Andy Warhol: Gunter Sachs, 07, 1972
Acryl auf Leinwand
© 2022 Andy Warhol Foundation for the Visual Arts, Inc. Artists Right Society (ARS), New York

Gunter Sachs
Juliette, Claudia Schiffer, 1991
Ł-Belichtung, C-Print auf Ilford glanz
© Estate Gunter Sachs

Gunter Sachs und seine brillante Kamerakunst

Ausstellung zeigt fotografisches und filmisches Werk

Die Galerie Stihl Waiblingen eröffnet das Ausstellungsjahr 2022 mit einer Schau zu Gunter Sachs. Die Ausstellung „Gunter Sachs. Kamerakunst“ präsentiert Sachs’ eigene Fotografien und Filme sowie Werke aus seiner umfangreichen privaten Kunstsammlung, die Arbeiten unter anderem von Andy Warhol, Yves Tanguy und Sandy Skoglund umfasst.

Von 19. Februar bis 15. Mai 2022 widmet sich die Galerie Stihl Waiblingen einer der schillerndsten Personen des öffentlichen Lebens. Als Playboy und „Liebhaber der schönen Frauen“ abgestempelt, weist Gunter Sachs’ Persönlichkeit weit mehr Facetten auf: er war Kunstliebhaber, Sammler, Mäzen, Galerist, Kurator und Freund der Kunstschaffenden, aber vor allem – und vielen unbekannt – war er selbst ein erfolgreicher Fotograf und Filmemacher.

Die Ausstellung der Galerie Stihl Waiblingen stellt mit rund 90 Arbeiten Gunter Sachs’ Sammlerleidenschaft der eigenen kreativen Arbeit mit der Kamera gegenüber und zeigt die kunsthistorischen Einflüsse auf seine Fotoarbeiten auf. Präsentiert werden Exponate seiner Kunstsammlung, die Werke renommierter und junger Kunstschaffenden aus den 1930er-Jahren bis in die Gegenwart umfasst. So sind in der Ausstellung die ikonischen Siebdruckdruckarbeiten von Andy Warhol zu sehen, die der berühmte Pop-Art-Künstler von Sachs und dessen damaliger Ehefrau Brigitte Bardot anfertigte. Arbeiten der surrealistischen Maler René Magritte und Yves Tanguy sind ebenso ausgestellt wie Werke der Konzeptkünstlerin Sandy Skoglund und des Modefotografen Host P. Horst.

Gunter Sachs ist als Fotograf mit seinen teils großformatigen und farbstarken Arbeiten präsent. Dazu zählen Mode- und Werbeaufnahmen, aber auch Werke, die im Kontext seiner Sammlung stehen und seine Inspiration durch Strömungen wie den Surrealismus und die Pop-Art sichtbar machen. Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Fotografie liegt auf Mode- und Landschaftsaufnahmen sowie Porträts, für die er die deutsche Laufsteg-Ikone Claudia Schiffer als bevorzugtes Modell wählte.

Als besonderes Highlight können Kunstinteressierte in das gesamte filmische Werk von Gunter Sachs eintauchen. Neben Dokumentarfilmen erwartet die Besucherinnen und Besucher der Waiblinger Schau auch der berühmte Sportfilm „Happening in White“. Mit spezieller Kameratechnik erzielte Sachs spektakuläre, noch nie gesehene Aufnahmen und wurde dafür 1972 mit dem ersten Preis des Internationalen Olympischen Komitees ausgezeichnet.

Die Ausstellung wurde in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturaustausch, Tübingen, konzipiert.

Vernissage am 18. Februar 2022

Die Vernissage findet am Freitag, 18. Februar, um 19 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal (Weingärtner Vorstadt 14) statt. Es sprechen Oberbürgermeister Andreas Hesky; Dr. Otto Letze vom Institut für Kulturaustausch, Tübingen und Dr. Anja Gerdemann, die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen. Die Musikschule Unteres Remstal übernimmt die musikalische Gestaltung des Abends.

Darüber hinaus wird die Veranstaltung live gestreamt, so dass die Eröffnung auch aus dem heimischen Wohnzimmer verfolgt werden kann. Der Livestream ist unter www.waiblingen.de sowie unter www.galerie-stihl-waiblingen.de abrufbar.

Die Ausstellung ist bereits von 19 Uhr an geöffnet.

Aufgrund der Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Eine Anmeldung zur Teilnahme an der Vernissage ist unter der Telefonnummer 07151 5001-1686 oder per E-Mail an galerie@waiblingen.de erforderlich.

Für einen Besuch der Veranstaltung und der Galerie Stihl Waiblingen gilt derzeit die 2G-Regelung.

Die am Veranstaltungstag gültige Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg ist unter www.waiblingen.de einzusehen.

Klassik am Klavier „mal vier“

Bürgerzentrum Waiblingen: Brüder Jussen an zwei Flügeln

Die niederländischen Brüder Lucas und Arthur Jussen spielen am Donnerstag, 10. Februar 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen ein vierhändiges Klavier-Rezital an zwei Flügeln mit Werken von Mozart, Schubert, Chopin und Strawinsky.

„Es ist, als würde man zwei BMW gleichzeitig fahren“, meinte der Dirigent Michael Schønwandt nach einem Dirigat mit den Brüdern Lucas und Arthur Jussen. Ungeachtet ihrer Jugend sorgen sie als Pianisten längst international für Furore und werden stürmisch gefeiert.

Schon als Kinder durften sie vor der niederländischen Königin Beatrix auftreten, erste Auszeichnungen bei Wettbewerben folgten. 2005 studierten die jungen Virtuosen bei der portugiesischen Meisterpianistin Maria João Pires. Lucas vervollständigte seine Ausbildung bei Menahem Pressler und bei Dmitri Bashkirov. Arthur schloss sein Studium bei Jan Wijn ab.

Sie waren zu Gast in vielen Konzerthäusern in den USA, Europa und im Asien-Pazifikraum, wo sie mit namhaften Dirigenten arbeiteten. Seit 2010 sind Lucas und Arthur Jussen beim Label „Deutsche Grammophon“ unter Vertrag. Ihre Debüt-CD mit Werken von Beethoven wurde mit Platin ausgezeichnet und erhielt den „Edison Klassiek Publikumspreis“. 2015 erschienen die Mozartkonzerte, deren Album Goldstatus erreichte.

In Waiblingen lassen die Brüder an zwei Flügeln Wolfgang Amadeus Mozarts „Sonate für zwei Klaviere“, KV 448; Franz Schuberts „Grand Rondo“ in A-Dur; Frédéric Chopins „Rondo für zwei Klaviere“ und „Le Sacre du Printemps“ in der Fassung für zwei Klaviere von Igor Strawinsky erklingen.

Karten im Vorverkauf gibt es an den üblichen Vorverkaufsstellen, beispielsweise in der Touristinformation Waiblingen (i-Punkt), Scheuerngasse 4, Telefonnummer 5001-8321, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Eintritt: Einheitspreis 30 € | ermäßigt 25 € | Schülerpreis 5 € | Abonnenten 10 €.

Sicher im Theater: es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben.

Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung aktuell vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg.

Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Werke von Mozart, Schubert, Chopin und Strawinsky lassen die Brüder Jussen am Donnerstag, 10. Februar 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum erklingen. Foto: Marco Borggreve

„His eye is on the sparrow“

Stunde der Kirchenmusik

Die Stunde der Kirchenmusik der Evangelischen Kirchengemeinde präsentiert sich am Samstag, 5. Februar 2022, um 19 Uhr als Online-Ausgabe. Zu erleben sind Susanne Schempp (Gesang und Gitarre) und Uli Gutscher (Klavier und Posaune), sie singen und spielen ein abwechslungsreiches Programm mit Spirituals, Gospels und geistlichen Pop-Songs. Dabei ist auch die Gospelhymne „His eye is on the sparrow“ (Sein Auge liegt auf dem Spatzen) zu hören, die 1905 von der Texterin Civilla D. Martin und dem Komponisten Charles H. Gabriel geschrieben wurde.

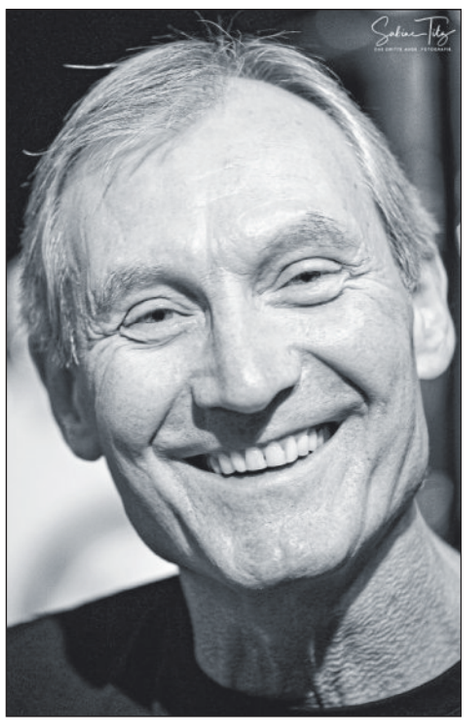
Die Liturgie übernimmt Pfarrerin Annkatrin Jetter.

Susanne Schempp, eine der vielseitigsten Gospel-, Jazz- und Popsängerinnen, ist ebenso als Songwriterin, Chorleiterin, Gesangspädagogin bekannt und erfolgreich. Bekannt wurde sie mit ihren Ensembles wie dem Gesangstrio „Honey Pie“ und dem A-cappella-Quartett „Salt Peanuts“. Außer der Zusammenarbeit mit wichtigen Jazz-Formationen ist sie Mitgründerin und Chefin der Stuttgarter Pop-Gesangsschule „GoVocal“.

Uli Gutscher, vielseitiger Musiker, Posaunist und Pianist, ist Leiter des Studiengangs „Verbreiterungsfach Jazz/Pop“ für Schulmusiker und Dozent für Jazz-Posaune, Harmonielehre, Ensembleleitung und Jazz-Piano an der Musikhochschule Stuttgart. Außer seiner Mitgliedschaft in zahlreichen Bands und der Mitwirkung bei zahlreichen CD-Produktionen pflegt er auch eigene Projekte wie das „Uli Gutscher Quartett“ , „DUO-Conceptions“ mit Werner Acker an der Gitarre oder „Spiritual Jazz“ mit Tilman Jäger am Flügel.

Das Konzert ist im Livestream über den YouTube-Kanal des Kirchenbezirks Waiblingen erreichbar, abrufbar über den hier veröffentlichten QR-Code; alternativ kann auf Youtube in der Suchleiste der Begriff „Kirchenbezirk Waiblingen“ eingegeben werden.

Die Sängerin Susanne Schempp.



Der Posaunist Uli Gutscher. Fotos: privat

Kunstvoll anschaulich: „Thermo-Dynamik“

Als Bild des Monats Februar 2022 wurde der Beitrag Erwin Herbsts zu den 15. Landeskunstwochen 1995 in Waiblingen ausgewählt: der Stuttgarter Künstler setzte 35 Polyäthylen-Rohre als „Thermo-Dynamisches-Feld“, mit einem Durchmesser von 9 Zentimetern und Längen von 1,5 Metern bis 3,5 Meter in die an die Rundsporthalle angrenzende Wiese. Die Rohre ragen in unterschiedlichen Längen aus der Erde und biegen sich in verschiedenen Winkeln nach unten. Wie überdimensionale Strohhalme wirken sie von der Ferne und sind nicht auf den ersten Blick zählbar. Mit dem physikalischen Titel „Thermo-Dynamisches-Feld“ verweist der Künstler – wörtlich übersetzt – auf die Lehre von der „bewegten Wärme“, ein Forschungsbereich, bei dem Energieumsetzungen betrachtet werden. Die gelben Rohre, die von den Besuchenden berührt und damit auch verdreht werden konnten, wurden durch die Wärme und das Sonnenlicht verändert. So wurde das Feld des Künstlers durch Wärme-Bewegung beeinflusst. Mit der Wahl seiner Materialien ermöglichte es der Künstler den Betrachtenden, natürliche physische Phänomene wahrzunehmen. Heute ist das Werk aufgrund der viele Jahre darauf einwirkenden Witterung nicht mehr zu sehen. Foto (Detail): Rainer Burkhardt

Ausstellungen und Galerien

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Sonderausstellung: „DU. Im Spiegel unserer Beziehungen“ zu sehen bis 24. April 2022. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Maximal 35 Gäste dürfen sich gleichzeitig im Haus aufhalten.

Galerie im Kameralamt – Lange Straße 40. „Der andere Blick“, 1,60 Meter mal 2,60 Meter große Werke der Künstlergruppe Art-U-Zehn werden bis 13. Februar gezeigt: mittwochs von 10 Uhr bis 13 Uhr; samstags und sonntags von 10 Uhr bis 17 Uhr. Es gelten die aktuellen Corona-Bestimmungen.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Bilder vom Fluss“, Malerei von Franz Sequenc (1938 - 2005), der Lehrer am Waiblinger Salier-Gymnasium war, sind bis 5. März zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, sonntags, an Feiertagen und in den Schulferien geschlossen. – „Sehenswürdig im Rems-Murr-Kreis“, Fotografien von Orten und Eindrücken, eine virtuelle Ausstellung der Fotogruppe Schwanen. Der Weg zur Schau: www.fotogruppe-schwanen.de/ausstellungen.

Volkshochschule Unteres Remstal – Bürgermühlenweg 4. „Schätze aus 30 Jahren vhs“, Christine Bender zeigt ihre Werke aus den zurückliegenden drei Jahrzehnten von Freitag, 4. Februar, an. Die Schau ist bis 29. Mai während den Öffnungszeiten des Hauses zu sehen.

Neuer Kunstverlag, Verlag & Galerie – Beim Hochwachtturm 2. „Selforganizing Reality“, farbintensive Mikropaintings des in Stuttgart geborenen und in Berlin lebenden Künstlers Wolfgang Ganter ist bis 30. April zu sehen. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung.

KUNST UND KULTUR

„Falstaff“ in italienischer Sprache

Bürgerzentrum Waiblingen

Mit Giuseppe Verdis Komischer Oper „Falstaff“ gastiert das Theater Pforzheim am Freitag, 25. Februar 2022, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen. Das Werk wird in italienischer Sprache mit deutschen Untertiteln aufgeführt. Um 19.15 Uhr gibt es eine Einführung in das Stück.

Für Sir John Falstaff ist das Leben ein großer Spaß: er hat zwar ein Alkohol- und ein Geldproblem, aber mit Hilfe seiner Diener schon so einige Leute über den Tisch gezogen. Nachdem er den verstockten Dr. Cajus ausgenommen hat, will er in der Annahme, völlig unwiderstehlich zu sein, mit Alice und Meg gleich zwei vorteilhaft verheiratete Damen um den kleinen Finger wickeln, um an das Vermögen ihrer Männer zu gelangen. Aber er macht die Rechnung ohne die fröhliche Frauengemeinschaft der Stadt Windsor, die beschließt, dem eingebildeten Ritter für seine Anmaßungen eine Lektion zu erteilen.

Mit den kunstvollsten Schimpftiraden der Operngeschichte beschließt Giuseppe Verdi 1893 sein Bühnenschaffen. Nachdem ihn mehr als 50 Jahre lang kein Sujet mehr zur Komposition einer heiteren Oper hatte bewegen können, überzeugte ihn Arrigo Boitos scharfsinniges Libretto – nach der Komödie „Die lustigen Weiber von Windsor“ von William Shakespeare – sich dieser Gattung wieder zuzuwenden: Falstaff wird vom fettleibigen Säufer zum entspannten Lebenskünstler aufgewertet und hat in der berühmten Schlussfuge mit seinem Lebensmotto „Alles auf Erden ist Spaß, der Mensch ist als Narr geboren“ sogar das letzte Wort.

Die Veranstaltung wird vom Land Baden-Württemberg gefördert.

Sicher im Theater

Es gilt ein eingeschränkter Sitzplan. Die Eintrittskarten werden personalisiert und nicht übertragbar, mit nummerierten Plätzen und zu Einheitspreisen vergeben. Es gelten die zum Zeitpunkt der Veranstaltung vorgeschriebenen pandemiebedingten Hygienebestimmungen und Besucherregelungen der Landesverordnung Baden-Württemberg. Wichtig ist in diesem Zusammenhang, dass die Nachweise digital (mit QR-Code) erbracht werden müssen; das gelbe Impfbuch ist als Nachweis nicht mehr zulässig. Um längere Wartezeiten bei den Kontrollen am Einlass zu vermeiden, wird empfohlen, besonders frühzeitig im Bürgerzentrum einzutreffen. Das Haus öffnet um 18.30 Uhr.

Karten: im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen, z. B. in der Touristinformation, Scheuerngasse 4, Telefonnummer 5001-8321, im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de.

Eintrittspreise: Einheitspreis 26 Euro | ermäßigt 21 Euro | Schülerpreis 5 Euro | Abonnenten 10 Euro. Veranstalter: Stadt Waiblingen

„Fallstaff“, wie er leibt und lebt und vor allem in italienischer Sprache, ist am Freitag, 25. Februar 2022, im Bürgerzentrum erlebbar. Foto: Sebastian Seibel

Ein mutiger und großmütiger Lehrer – und Künstler

(dav) Wenn sich nach mehr als einer Generation, nach mehr als 30 Jahren gar, Schülerinnen und Schüler noch an ihren Kunstlehrer erinnern; wenn sie sogar 15 Jahre nach seinem Tod eine Ausstellung mit seinen Werken besuchen, so ist das sicherlich eine hohe Auszeichnung. Derjenige, von dem die Rede ist, kann von dieser späten Anerkennung freilich nichts mehr genießen: Franz Sequenc. Er war nicht nur Kunstlehrer am Waiblinger Salier-Gymnasium, sondern auch selbst Künstler. Aus Anlass seines Todestages werden im Kulturhaus Schwanen insgesamt fünf Wochen lang zahlreiche seiner Werke gezeigt. Eigentlich bereits für den Dezember 2020 geplant, musste die Ausstellung jedoch coronabedingt verschoben werden. Sie wurde nun am Freitagabend, 28. Januar, unter dem Titel „Franz Sequenc. Bilder vom Fluss – Ausstellung zum Andenken“ im „Schwanen“ eröffnet und ist nach 1970 und 1984 die dritte Waiblinger Ausstellung dieses der Stadt sehr verbundenen Künstlers (*wir berichteten ausführlich in unserer Ausgabe vom 20. Januar*).

Wer in den 70er-, 80er-Jahren aufgewachsen sei, der habe unter den Erwachsenen „gute Geister“ und eher nicht so gute Geister erlebt, auch unter der Lehrerschaft, hielt Cornelius Wandersleb, der Leiter des Kulturhauses Schwanen, im gut besuchten Schwanensaal fest. Franz Sequenc habe zu den guten Geistern gehört, wie einst der Waiblinger Pfarrer Wolfgang Früh; sei ein mutiger und großmütiger Lehrer „mit weit offenen Armen“ gewesen. Sehr reflektiert und selbstbestimmt habe er gelebt, ohne dabei abweisend zu wirken, erinnert sich Wandersleb, der selbst ein Schüler des Kunstlehrers war. Großen Dank sprach Wandersleb B. Wilhelm Steinfeld aus, ein Wegbegleiter Sequenc' und ebenfalls sein Schüler. Steinfeld habe alles ins Rollen gebracht und nicht locker gelassen. Er dankte zudem Rudolf Bayer, Galerist in Bietigheim, der zahlreiche Werke von Sequenc in seinem Angebot auflisten kann.

B. Wilhelm Steinfeld berichtete, er habe auf der Internetseite der Galerie Bayer 2019 erfahren, dass Franz Sequenc im Jahr 2005 gestorben sei – „warum nicht daraus etwas machen?“ – das Kickoff für diese Ausstellung. Galerist Rudolf Bayer, der vier Jahrzehnte lang Franz Sequenc' Freund war und wie er Heimatvertrieber aus dem Sudetenland, bekundete, er habe gern die Werke für die Ausstellung zur Verfügung gestellt. Große Hochachtung habe er auch für Sequenc, dass jener trotz der Ermordung seines Vaters durch die Tschechen und trotz der Vertreibung aus der Heimat auf der Grundlage der Benesch-Dekrete nicht zum Revanchisten geworden sei, sondern ein Liberaler, ein Großmütiger und Verzeihender. Franz Sequenc habe immer eine große Ruhe und Gelassenheit ausgestrahlt und erklärt: „Nimm's nicht so ernst, die Welt geht weiter und auch wir gehen vorbei!“.

Von ihm freilich, von dem Künstler, sei in seinen Werken ein Stück Ewigkeit geblieben. In seinen Bildern habe sich Sequenc sublimiert, habe mit ganz feinem Marderpinsel Gemälde von großen Dimensionen begonnen, wohl wissend, dass er dafür viele Wochen brauchen würde. „Seine Bilder sind Versenkung, Meditation“ in eine postindustrielle Zeit, eine auf gewisse Weise bissige Romantik, nicht wissend, dass ein weiterer, noch größerer Umbruch ins digitale Zeitalter folgen würde. Sequenc sei kein Chronist, sondern eher ein Anachronist gewesen; bei aller Poesie aber nüchtern. Er wollte anderen die Augen öffnen. Und er war bescheiden.

„Meine Bilder haben die moderne Landschaft zum Bildgegenstand“, habe er einst gesagt. Ein typischer Sequenc-Satz. Er meinte, Technik, die er in seinen Werken ja darstellte, meist menschenleer, sei nicht etwa hässlich, sondern zeige die Entwicklung des Menschen. Es sei ihm nicht um Schönheit gegangen, betonte Bayer, sondern um die Welt an sich. Sequenc habe nicht das Athmosphärische abgebildet, sondern sich Schicht um Schicht eine Wirklichkeit geschaffen; es sei um den Prozess des Entstehens gegangen. Dabei habe er die gleiche Technik eingesetzt wie Albrecht Dürer. Entstanden sei eine trügerische Idylle mit morbidem Charme. Wer sonst, ohne auf sie zu achten, täglich an einer Fabrik vorbeifährt, sieht sie irgendwann gar nicht mehr. Sequenc vermittelte neues Sehen.

Ein weiteres Geheimnis seiner Bilder: selten sind Menschen darauf zu sehen, die Motive selbst sind Menschenwerke. Eine Geröllhalde ist eine Geröllhalde, weil Menschen sie aufgetürmt haben. Dabei sei es dem Künstler nie um das Pädagogische gegangen, um das Menetekel, nicht um den erhobenen Zeigefinger, sondern nur um die Darstellung.

Rudolf Bayer: „Diese Bilder verlangen Ihre Aufmerksamkeit und Konzentration, sie sind nicht dekorativ, sondern herausfordernd. In ihnen geht es um die Umwelt, um die Welt, um unser Leben“

Die Ausstellung ist bis 5. März 2022 zu folgenden Zeiten zu sehen: montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 16 Uhr sowie zwischen 17 Uhr und 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; sonn- und feiertags sowie in den Schulferien geschlossen.

Der Katalog zur Ausstellung kann im Schwanen-Büro erworben werden.

Informationen zur Begleitveranstaltung „Read-y-tainment“ am Dienstag, 15. Februar, sind im nebenstehenden Text zu finden: „Kulturhaus Schwanen – Quer durch die Kulturgenres“. Foto: David

Kulturhaus Schwanen – Quer durch die Kulturgenres

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuerngasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674. Entsprechend der Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg gilt vor Ort die 2G+-Regel. Die Masken (FFP2) müssen vom Betreten des Hauses bis zum Verlassen getragen werden. Es können 50 Prozent der Platzkapazität im Schwanen genutzt werden. Die Lüftungsanlage versorgt den Schwanensaal dauerhaft mit 100 Prozent Außenluft.

Frisch von der Schule: Literatur, Theater

Die Gruppe des Literatur- und Theaterkurses am Salier-Gymnasium. Foto: Janine Birkert

Der Literatur- und Theaterkurs am Salier-Gymnasium Waiblingen lädt am 12. und 13. Mai 2022 zur Werkschau ein – ursprüglich war sie für Donnerstag, 3. Februar, gedacht, musste jedoch wegen des Corona-Virus verlegt werden. Die Karten der inzwischen schon ausverkauften Veranstaltung behalten bis dahin ihre Gültigkeit.

„Ob Alt oder Jung – um Probleme kommt man im Leben nicht herum“ lautet das Thema, dem sich die Abschlussklasse literarisch angenähert hat, um es spielpraktisch umzusetzen. Die Akteure zeigen eine Collage aus gemeinsam erarbeiteten Inhalten des Unterrichts sowie selbstgeschriebenen und -inszenierten Szenen über Konflikte in der heutigen Gesellschaft. Konflikte mit sich, Konflikte mit anderen, dabei ist eine Lösung nicht immer sofort in Sicht. Jede Generation muss sich anderen Problemen stellen und deswegen möchte das Schülerensemble zeigen, womit sich Kinder und Jugendliche beschäftigen, und Ideen geben, worüber sich Eltern ständig Sorgen machen.

Auf der Bühne: Ronja Cernek, Marie Gesierich, Ann-Kathrin Grüninger, Alexander Heide, Rebecca Hoffmann, Laurenz Küderli, Teodora Kurusic, Sophia Michels, Daniel Mischke, Jocelin Nielsen, Michal Sauer, Lara Fee Strassner. Leitung: Janine Birkert.

Tango Argentino

Ein Kurs in Tango Argentino beginnt am Montag, 7. Februar, mit Renate Fischinger und Christian Riedmüller und zwar für Anfänger um 19 Uhr; Mittelstufe um 20 Uhr; Fortgeschrittene um 21 Uhr. Kursdauer: acht Abende (nicht in den Schulferien).

Gebühr: 85 Euro pro Person. Anmeldung: Renate Fischinger, Telefonnummer 0711 2625378, E-Mail: r.fischinger@gmx.net.

Die erste Stunde des Anfängerkurses gilt als Schnupperstunde. Die Kursteilnehmenden können außerdem im Anschluss an den Unterricht im Foyer des dritten Stocks noch eine Stunde üben. Wer in der Pandemie nicht vor Ort kommen möchte, kann die Möglichkeit zu Privatstunden im heimischen Bereich nutzen und buchen. Informationen gibt Renate Fischinger.

Abschiedstour der „Füenf“

Die Abschiedstour mit Highlights aus 25 Jahren Spaß, Komik, Comedy und Musik der „Füenf“ beginnt am Donnerstag, 10. Februar, um 20 Uhr im Schwanen, auch am Freitag (die Karten sind bereits ausverkauft) gibt sich die Formation im Kulturhaus die Ehre. Endlich Schluss mit lustig? Geht den Maulhelden die Puste aus? Werden die Kindsköpfe erwachsen? – Es erweckt den Eindruck, vor allem gilt: auch die beste Zeit währt nicht ewig. So kommt nun die Ära der „Füenf“ in die Zielgerade für den Endspott der Besinglichkeiten!

Doch so sang- und klanglos machen sie sich nicht vom Acker. Bis für Justice, Pelvis, Memphis, Little Joe und Dottore Basso der letzte Vorhang fällt, haben sie nochmals richtig Böcke, auf ein musikomisches Freudenfeuer mit „Sing und Unsing“ aus einem Vierteljahrhundert.

Nach 25 Jahren gehen die „Füenf“ auf Abschiedstour. Bildrechte: Füenf

Karten: Vorverkauf über reservix zu 26,30 Euro und ermäßigt 20,80. Abendkasse 28 Euro, ermäßigt 23 Euro, Reservierung Abendkasse möglich.

Des Malers Schule – die Schule des Malers

In der Unterhaltungsform des „Read-y-tainments“ – nicht Kabarett, nicht Lesung, nicht Poetry und auch nicht Comedy, sondern eine thematisch zusammengestellte unterhaltsame Mischung aus kurzen Prosa-Texten, Lyrik und Dialogen mit Hintergrundinformationen und Moderation – steht ein Abend rund um Franz Sequenc und seine Bilder am Dienstag, 15. Februar, um 19.30 Uhr unter dem Titel „Des Malers Schule – die Schule des Malers“ auf dem Programm. 60 Minuten Unterhaltung mit Willi Steinfeld, Texte; Elena Rasschiwina, Piano und Anastasia Rasschiwina, Fagott/Gesang. Anschließend ist Gelegenheit zur gemeinsamen Ausstellungsbesichtigung, zum Austausch und zum Knüpfen von Verbindungen.

B. Wilhelm Steinfeld – während seines technischen Studiums schrieb er Gedichte und szenische Stücke. Eindrücke aus dem industriellen Alltag führten 2005 zur Publikation der „Industriemärchen“ und später der „Businesspläne“ wie zu weiteren Veröffentlichungen in Anthologien als auch regelmäßig im „Jahrbuch für das neue Gedicht“. Eigene Programme und Teilnahmen an Kurzgeschichten- und Lyrik-Veranstaltungen führen ihn vor Publikum.

Elena Rasschiwina – sie absolvierte ihr Klavierstudium am Konservatorium St. Petersburg und erhielt Auszeichnungen beim internationalen Rimsky-Korsakow-Kammermusik-Wettbewerb St. Petersburg (1988) und beim internationalen Musikwettbewerb „Weiße Nächte“ in St. Petersburg (1992). Außer ihrer freien Konzerttätigkeit arbeitet sie auch an der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Stuttgart.

Anastasia Rasschiwina – als Tochter eines Musikerehepaares hat sie die Neigung zum Fach bereits in die Wiege gelegt bekommen. Das Instrument ihrer Wahl war nach anfänglicher Ausbildung am Klavier das Fagott. Mit diesem gewann sie 2014 und 2016 den Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ und seit 2019 erweitert sie ihr Spektrum im Bereich Gesang um eine weitere Facette.

Karten: im Vorverkauf online über reservix zu 7 Euro, ermäßigt 4 Euro; Abendkasse 9 Euro, ermäßigt 6 Euro, Reservierung möglich.

„Bilder vom Fluss“ – Schau mit Werken von Franz Sequenc

„Bilder vom Fluss“ des Malers Franz Sequenc (1938 - 2005) werden gezeigt. Sequenc war Maler und viele Jahre lang Lehrer für Bildende Kunst am Salier-Gymnasium in Waiblingen. Eine Schau, realisiert vom Kulturhaus Schwanen und von Willi Steinfeld, mit freundlicher Unterstützung der Galerie Bayer in Bietigheim.

Öffnungszeiten bis 5. März: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr; samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr; geschlossen: sonn- und feiertags sowie in den Ferien.

Längere Öffnungszeiten

Haus der Stadtgeschichte

Im Haus der Stadtgeschichte, Weingärtner Vorstadt 20, sind die Öffnungszeiten verlängert worden: das Museum ist von Dienstag bis Sonntag zwischen 11 Uhr und 18 Uhr geöffnet; donnerstags bis 20 Uhr (statt wie bisher bis 18 Uhr).

Zum Valentinstag: Bäriger Vorteil mit Herz

Mit einem Angebot in limitierter Stückzahl hilft die Touristinformation Waiblingen in der Scheuerngasse 4 all' jenen auf die Sprünge, die für den Valentinstag noch ein Präsent suchen. Benno, den Bären, gibt es dort nämlich aus Anlass des „14. Februars" zusammen mit dem roten Anhänger-Herz zum Preis von 9,90 Euro statt der üblichen 12,45 Euro als Summe der Einzelpreise.

i-Punkt macht kurz mal „Mittag"

Am 4. Februar

Die Waiblinger Touristinfo in der Scheuerngasse 4 ist am Freitag, 4. Februar 2022, von 13.30 Uhr bis 14.30 Uhr geschlossen. Die üblichen Öffnungszeiten sind montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Samstags ist der i-Punkt von 9 Uhr bis 14 Uhr offen.

Wanderwelt zu Gast in Waiblingen

Im August dieses Jahres sind alle Wanderfreunde fünf Tage lang von 3. bis 7. August ins Remstal und nach Waiblingen eingeladen, denn der 121. Deutsche Wandertag hat sich das Remstal als Ziel ausgesucht. Dieses zeigt sich bereits von Ende Juli an als herzlicher Gastgeber mit Wander- und Erlebnisangeboten, die schon jetzt buchbar sind. Es steht aber viel mehr als Wandern auf dem abwechslungsreichen Programm. Klicken Sie auf den QR-Code und Sie können einen ersten Eindruck davon gewinnen.

SCAN ME

Mit dem Tourenfinder unterwegs informiert

Unendlich viele Touren in den 21 Partnerkommunen im Remstal zeigt der QR-Code des neu überarbeiteten Tourenfinders des Remstal Tourismus. Unter www.remstal.de/tourenfinder lässt sich bequem der nächste Ausflug planen, und zwar am heimischen PC oder mit einem mobilen Endgerät. Der QR-Code der neuen Werbepostkarte „Hey, wo geht's lang?" führt zu insgesamt 333 Touren inklusive deren Beschreibung, ihrer Länge und dem Höhenprofil. Verfügbar sind die Daten als GPS-Datei oder als PDF-Dokument. Der Tourenfinder hält zudem eine Auswahl an Suchkriterien bereit, etwa nach der Kategorie Wander- oder Radtour, einschließlich Unterkategorien wie Wegeart oder Wegeeigenschaft. Wer lieber direkt in seiner Lieblingskommune suchen möchte, wird ebenfalls fündig: die unter www.remstal.de/kommunen verzeichneten Städte und Gemeinden geben Tourentipps, Hinweise zu Veranstaltungen sowie zu Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten.

12-Stunden-Remstalwanderung

An Himmelfahrt

Der Verein „Remstal Tourismus" bietet an Christi Himmelfahrt, Donnerstag, 26. Mai 2022, die beliebte Remstalwanderung an. Die Strecke des von der Volksbank Stuttgart unterstützten 12-Stunden-Wanderevents weist rund 50 Kilometer und 1 000 Höhenmetern auf. Als Rundwanderung konzipiert hat der Schwäbische Albverein eine schöne Wanderroute mit beeindruckenden Plätzen im unteren Remstal ausgewählt.

Für die Teilnahme an der 12-Stunden-Remstalwanderung ist eine Anmeldung über die Internetseite www.remstalwanderung.de erforderlich. Die Teilnahmegebühr beträgt 34 Euro. In der Gebühr sind Verzehrgutscheine im Wert von 15 Euro enthalten, die an diversen Verpflegungsstationen eingelöst werden können, sowie ein VVS-KombiTicket zur bequemen An-/Abreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Gestartet wird um 8 Uhr in Fellbach, von dort aus geht es über Kernen, Aichwald, Weinstadt und Korb bis nach Winnenden und über Schwaikheim, Waiblingen und Remseck am Neckar wieder zurück nach Fellbach. Jeder Teilnehmer erhält im Zielbereich eine Urkunde sowie eine Medaille. Sollten Wanderfans aus gesundheitlichen Gründen die Wanderung abbrechen müssen, steht ein kostenfreier Shuttlebus bereit, der diese zum nächsten öffentlichen Verkehrsmittel bringt.

Die Teilnahmeplätze an der Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung sind begrenzt. Es gelten die am Veranstaltungstag gültigen Corona-Regeln, die Kontaktnachverfolgung erfolgt über die Luca-App. Weitere Informationen im Internet.

www.remstalwanderung.de.

Die Volksbank Stuttgart 12-Stunden-Remstalwanderung an Christi Himmelfahrt bildet den Auftakt zum Remstal WanderSommer 2022, dessen Höhepunkt der 121. Deutsche Wandertag von 3. bis 7. August ist. In der „Wandertagshauptstadt" Fellbach sowie im gesamten Remstal erleben Gäste während der fünf Tage spannende Wanderungen, lebendige Führungen, Vorträge, Konzerte und vieles mehr. Weitere Informationen im Internet. www.dwt2022.de

„Kultur im Remstal"

Die Broschüre des Remstal Tourismus' „Kultur im Remstal" bietet einen informativen Überblick zu saisonalen Höhepunkten und zu zahlreichen Sehenswürdigkeiten. Kunst- und Kulturerlebnisse, sehenswerte Altstädte, Museen sowie vielfältige Veranstaltungen sind auf 40 Seiten „eingefangen", um das 80 Kilometer lange Flusstal zwischen Essingen und Neckarrems erlebbar zu machen. Beispielsweise die von renommierten Architekturbüros zur Remstal Gartenschau geschaffenen „16 Stationen", die auf vier Seiten präsentiert werden. Es folgen die 21 Städte und Gemeinden des Remstals mit ihren attraktiven Sehenswürdigkeiten, Skulpturenpfaden und Häusern der Kunst und Geschichte. Die neue Broschüre ist kostenfrei erhältlich bei der Remstal Tourist-Info am Endersbacher Bahnhof sowie in Kürze in der Touristinfo Waiblingens. Unter www.remstal.de/prospekte kann die Broschüre heruntergeladen oder bestellt werden.

Valentinskistle aus dem Remstal

Produkt der Powerfrauen

Ein besonderes, regionales Geschenk für die Liebste oder den Liebsten, das Valentinskistle der Remstaler Powerfrauen, ist noch bis Freitag, 10. Februar 2022, zum Preis von 85 Euro erhältlich. Bestückt ist die Kiste mit verlockendem Inhalt: einem Muskattrollinger-Sekt, einem PetNat-Perlwein (natürlich prickelnd), zwei hochwertigen Weine, einem Likör, sechs selbst gemachten Spezialitäten sowie einem Sektglas. Die kulinarische Überraschung kann direkt über die Homepage der Remstaler Powerfrauen, www.remstalerpowerfrauen.de, bei den einzelnen Betrieben oder im Webshop des Remstal Tourismus' unter www.remstal.de/shop bestellt werden. Abholbereit ist die Valentinskiste von Freitag, 11. Februar, an im Gasthof „Zum guten Tröpfle", Schulstraße 14, in Korb-Kleinheppach.

Mit verschiedenen Geschenkkisten zu Feiertagen und anderen Anlässen machen zwölf Unternehmerinnen aus dem Remstal seit einem Jahr auf sich aufmerksam.

Folgende Betriebe sind dabei:

Waiblingen-Neustadt: Bio-Weingut Häußermann, Marlene Häußermann. – Fellbach: Weinstube Moiakäfer, Stephanie Hofmeister. – Kernen-Stetten: Weingut Zimmer, Susanne Zimmer. – Korb: Weingut Albrecht Schwegler, Julia Schwegler. – Korb-Kleinheppach: Gasthaus „Zum guten Tröpfle", Martina Ritter-Barich. – Remshalden-Grunbach: Weingut Doreas, Dorothee Wagner-Ellwanger; Weingut Sterneisen, Claudia Dorn. – Weinstadt: -Baach, Gasthof „Adler", Nina Kiesel; -Beutelsbach, Hotel Landgut „Burg", Dorothea Kindt; „Weinstadt Hotel", Stephanie Staudenmayer; -Schnait, Weinerlebnistouren, Corina Oesterle; „Wein im Sandmorgen", Monika Rommel-Zimmerle.

Stadtbücherei Waiblingen – präsent im Service auf vielerlei Art

Lesen – 10 000 Romane, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen.
Sehen – etwa 5 000 Spiel-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. Hören – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand.
Erleben – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM oder Sprachkurse.
Aktuell: In der Stadtbücherei und in den Ortsbüchereien gelten die pandemiebedingten Zugangs- und Hygienebestimmungen.

Bücherei to go – bestellen und abholen

Als Alternative zum Besuch in der Stadtbücherei können Wunschmedien bestellt und abgeholt werden. Die Listen mit bis zu zehn Titeln können einmal alle vier Wochen gesendet werden. So funktioniert es:

Über den Onlinekatalog oder die Stadtbücherei-App werden die gewünschten Medien ausgewählt. Die Medien müssen jedoch den Vermerk Heimatbibliothek „Stadtbücherei Waiblingen" und den grünen Status „verfügbar" haben. Die Anfragen werden nach Eingang bearbeitet, dadurch kann es vorkommen, dass einzelne Medien von anderen Personen vorher bestellt, aber noch nicht als ausgeliehen vermerkt wurden. Das Formular auf der Webseite oder die Merkliste des Online-Katalogs sollten für die Bestellung genutzt werden.

Sobald die Liste vorbereitet ist, werden die Kundinnen und Kunden benachrichtigt. Sie können die Medien fertig verbucht und verpackt in unseren praktischen Papiertaschen zu den regulären Öffnungszeiten von außen an der Tür zur Kinderbücherei im ersten Stock abholen – in der Passage, Treppe rechts vom Haupteingang. Der Büchereiausweis ist zum Abgleichen der Benutzernummer bereitzuhalten, damit die richtige Bestellung ausgehändigt werden kann.

Zurückgegeben werden können die Medien auch außerhalb der Öffnungszeiten am Rückgabeautomaten rechts vom Eingang (Büchereiausweis erforderlich). Tonies oder andere nicht am Automat zurückgebbaren Medien können bei der Abholung der nächsten Bestellung mitgebracht weden.

Für das Abholen und Zurückgeben ohne Betreten der Bücherei ist kein Nachweis bezüglich geimpft, genesen oder getestet nötig.

„OverDrive" – englischsprachige Literatur

Seit Oktober 2021 bietet die Stadtbücherei Waiblingen gemeinsam mit 24 weiteren Bibliotheken in Baden-Württemberg über den Verbund OverDrive englischsprachige E-Books an. Etwa 1 750 Romane, Biografien sowie Kinder- und Jugendbücher stehen unter bw.overdrive.com für eingetragene Bibliothekskunden zur Verfügung – ein voller Erfolg bis jetzt! Am häufigsten in dieser Zeit entliehen war der Titel „A Promised Land" von Barack Obama, bei den Kindern hatte „Harry Potter and the Philosopher's Stone" die Nase vorn.

Das englischsprachige E-Book-Angebot von OverDrive Baden-Württemberg wird stetig ausgebaut und bietet sowohl für „native speakers" und Profis als auch für alle, die ihr Englisch wieder auffrischen möchten, eine große Bandbreite an Titeln.

Die Nutzung ist komfortabel: unter bw.overdrive.com oder über die kostenfreie OverDrive-App „Libby" (verfügbar für iOs und Android) die Stadtbibliothek Waiblingen auswählen und sich mit der Büchereiausweisnummer und dem persönlichen Passwort einloggen, E-Books aussuchen, ausleihen und lesen. Die E-Books können für 21 Tage entliehen werden. Auch eine kostenfreie Vormerkung entliehener E-Books ist möglich. Die E-Books können auf Smartphone, Tablet oder E-Book-Reader heruntergeladen und offline oder auch direkt im Webreader gelesen werden.

OverDrive Baden-Württemberg wird gefördert durch das Projekt „WissensWandel" im Rahmen des Programms „NEUSTART KULTUR" der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) und dem Soforthilfeprogramm „Vor Ort für Alle" für zeitgemäße Bibliothekskonzepte mit Unterstützung durch den Deutschen Bibliotheksverband.

Heim spielt „San Juan"

Uli Heim, Mitarbeiter der Stadtbücherei Waiblingen, setzt die Reihe „Heim spiel(t)-Video" auf YouTube fort. Von Montag, 7. Februar, an wird die neue Folge verfügbar sein. Spannende und einfach zu erlernende Spiele sind es, die er auswählt und die in der Stadtbücherei Waiblingen ausgeliehen und dann zu Hause mit Familie oder Freunden gespielt werden können. Dieses Mal wird bei „San Juan" um die Wette gebaut, wobei die eigene Stadt mit besonders gewinnbringenden Gebäuden zu erweitern ist und so zum Schluss die Siegpunkte erlangt werden können.

Das Spiel von Andreas Seyfarth ist für Spieler im Alter von etwa zehn Jahren an geeignet und für zwei bis vier Teilnehmer gedacht. Die gesamte Heim-spiel(t)-Serie ist auf der Webseite und auf dem YouTube-Kanal der Bücherei zum späteren Anschauen verfügbar. Zum Video: https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Veranstaltungen/Heim-spielt.

Heim spielt wieder. Foto: Stadtbücherei

Website passt sich mobilen Geräten an

Mit der Umsetzung der Barrierefreiheit auf der Stadtbücherei eigenen Website wird die mobile Version stadtbuechereimobil.waiblingen.de nicht mehr benötigt. Die Homepage ist responsive und passt sich nun den Geräten an. Das heißt, der Internetauftritt der Bücherei ist über die reguläre Adresse erreichbar: https://stadtbuecherei.waiblingen.de. Wer Lesezeichen auf seinem Gerät angelegt hat, muss diese gegebenenfalls aktualisieren.

Filme, Musik und noch viel mehr

In der Büchereimitgliedschaft sind viele Angebote enthalten, die von zu Hause aus genutzt werden können. Lesefutter, Filme und Musik, oder Lernstoff fürs Selberlernen, Lehren oder Homeschooling. Zum Anmelden wird die Büchereiausweisnummer sowie das Geburtsdatum als Passwort benötigt (ohne Punkte, im Format TTMMJJJJ). Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern unter sb-waiblingen.lmscloud.net zur Verfügung. Außerdem gibt es noch folgende Möglichkeiten:

Die eBibliothek Rems-Murr (https://onleihe.de/rems-murr) bietet außer eBooks Zeitschriften, Hörbücher und eLearning Kurse an. Krimis, Kochbücher, Sprachkurse und vieles mehr lassen sich auf eReader, Smartphone, Tablet oder Computer laden. Eine Schritt-für-Schritt-Anleitung für die erste Ausleihe sowie Tipps und Tricks zur Nutzung finden sich auf der Hilfeseite (https://hilfe.onleihe.de/). Bei Fragen oder Problemen steht das Userforum (https://userforum.onleihe.de/) mit Rat und Tat zur Verfügung. Anfragen sind auch über das Kontaktformular möglich. Die Onleihe-App gibt es für Android und iOS Mobilgeräte.

Über „filmfriend Waiblingen" lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfriend). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music" lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader" bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv werden zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader).

Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Kontakt und Öffnungszeiten

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de, offen dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr.

Ortsbüchereien

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.
- Neustadt – im Gebäude der Friedensschule, Ringstraße 34, Tel. 5001-1788; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

Amtliche Bekanntmachungen

Anmeldung der Schulanfänger an den Waiblinger Grundschulen für das Schuljahr 2022/2023

Mit Beginn des Schuljahres 2022/2023 sind alle Kinder, die bis zum 30. Juni 2022 das sechste Lebensjahr vollendet haben, verpflichtet, die Grundschule zu besuchen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich bei der Grundschule, in deren Einzugsbereich das Kind wohnt.

Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2022 und dem 30. Juni 2023 das sechste Lebensjahr vollendet haben, können eingeschult werden. Die Schulpflicht wird von den Eltern durch die Anmeldung ausgelöst.

Anmeldung und Termine

- Salier-Gemeinschaftsschule: Die Unterlagen für die Schulanmeldung werden an die Eltern verschickt.
- Staufer-Gemeinschaftsschule: Die Anmeldeunterlagen werden mit der Post zugesandt und müssen bis 16. Februar 2022 an die Schule zurückgeschickt werden. Für Rückfragen steht das Sekretariat zur Verfügung (5001-4311). In Einzelfällen werden am 23./24. Februar 2022 Termine vereinbart.
- Rinnenäckerschule: Die Unterlagen für die Schulanmeldung werden an die Eltern verschickt.
- Wolfgang-Zacher-Schule: 21., 23. und 24. Februar 2022 nachmittags nach Terminvergabe.
- Grundschule Beinstein: Die Unterlagen für die Schulanmeldung werden an die Eltern verschickt.
- Schillerschule Bittenfeld: Die Unterlagen für die Schulanmeldung werden an die Eltern verschickt.
- Burgschule Hegnach: 22. und 23. Februar 2022 von 16 Uhr bis 19 Uhr nach Terminvergabe.
- Lindenschule Hohenacker: 14. Februar 2022 von 14 Uhr an nach Terminvergabe
- Friedensschule Neustadt: Die Unterlagen für die Schulanmeldung werden an die Eltern verschickt.

Sollte der Anmeldetermin nicht wahrgenommen werden können, ist mit der betreffenden Schulleitung umgehend ein neuer Termin zu vereinbaren.

Anmeldepflicht besteht grundsätzlich für alle Kinder, die vor dem 30. September 2016 geboren sind, also auch für

- Kinder, die zurückgestellt werden sollen,
- alle ausländischen Kinder,
- alle körperlich oder geistig behinderten Kinder und
- alle Kinder, die eine Ersatzschule nach dem Privatschulgesetz (z. B. Waldorfschule) besuchen sollen.

Die endgültige Zuteilung in eine bestimmte Grundschule kann erst im Juni 2022 erfolgen.

Grundschulen und ihre Einzugsbereiche

Kernstadt Waiblingen:

Staufer-Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4311, Mayenner Straße 32/2. Bereichsgrenzen: Remsbahn, Dammstraße 2-20, Weidachstraße, Bahnhofstraße – südliche Bebauung (östlich Weidachstraße), Alter Postplatz, Am Stadtgraben 2, 4, 6, 8, Hadergasse, Lange Straße 30 ff, Marktplatz, Kurze Straße 35 ff, Rems sowie das ganze Gebiet südlich dieser Linie bis zur Remsbahn.

Salier-Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4110, Im Sämann 76. Bereichsgrenzen: Nordöstlich der Linie Steingrube, Alter Neustädter Weg, Alte Winnender Steige, An der Talaue bis zur Bundesstraße 14.

Rinnenäckerschule, Telefon 5001-4710, Danziger Platz 21. Einzugsbereich: Südlich der Remsbahn.

Wolfgang-Zacher-Schule, Telefon 5001-4760, Röntgenweg 1-7. Bereichsgrenzen: Ameisenbühl, Bahnhofstraße – nördliche Bebauung, Am Stadtgraben (ohne 2, 4, 6, 8), Beim Hochwachtturm, Schmidener Straße, Marktgasse, Lange Straße 1-29, Neue Gasse, Kurze Straße 1-31, Bädertörle, Winnender Straße 1-10, Neustädter Straße, Unterer Rosberg sowie das ganze Gebiet nordwestlich dieser Linie.

Beinstein:

Grundschule Beinstein, Telefon 5001-4810, Bei der Schule 17.

Bittenfeld:

Schillerschule, Telefon 5001-4560, Schulstraße 41.

Hegnach:

Burgschule, Telefon 5001-4510, An der Burgschule 6.

Hohenacker:

Lindenschule, Telefon 5001-4610, Rechbergstraße 27.

Neustadt:

Friedensschule, Gemeinschaftsschule, Telefon 5001-4410, Ringstraße 34.

Vorzeitige Aufnahme und Zurückstellung

Kinder, die zwischen 1. Oktober 2022 und dem 30. Juni 2023 sechs Jahre alt werden, können zu Beginn des Schuljahres 2022/2023 in die Schule aufgenommen werden, wenn sie den für den Schulbesuch erforderlichen geistigen und körperlichen Entwicklungsstand besitzen. Über die Aufnahme entscheidet die Schulleitung, ggf. unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamtes.

Kinder, die bei Beginn der Schulpflicht geistig oder körperlich nicht genügend entwickelt sind, um mit Erfolg am Unterricht teilzunehmen (oder bei denen sich dies während des ersten Schulhalbjahres zeigt), können um ein Jahr vom Schulbesuch zurückgestellt werden. Die Entscheidung trifft die Schulleitung unter Beiziehung eines Gutachtens des Gesundheitsamts. Die Zeit der Zurückstellung wird auf die Dauer der Pflicht zum Besuch der Grundschule nicht angerechnet.

Die zurückgestellten Kinder sollten möglichst eine der angebotenen Grundschulförderklassen besuchen, damit sie durch geeignete pädagogische Maßnahmen zur Grundschulfähigkeit geführt werden können. Nähere Auskünfte gibt die zurückstellende Schule.

Der Antrag auf vorzeitige Aufnahme oder Zurückstellung ist bei der Grundschule des Einzugsbereichs am Tag der Anmeldung zu stellen. Kinder, die vorzeitig eingeschult oder vom Schulbesuch zurückgestellt werden sollen, sind verpflichtet, sich auf Verlangen der Schule an einer pädagogisch-psychologischen Prüfung zu beteiligen und sich vom Gesundheitsamt untersuchen zu lassen.

Bei der Anmeldung müssen das Familienstammbuch oder der Geburtsschein und das Impfbuch des Kindes vorgelegt werden. Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden.

Die angemeldeten Kinder werden in der Regel vor Beginn des Schuljahres 2022/2023 auf ihre Grundschulfähigkeit untersucht. Die Untersuchungszeit wird vom zuständigen Gesundheitsamt festgesetzt und den Erziehungsberechtigten mitgeteilt.

Im Falle eines Wohnungswechsels in der Zeit zwischen der Anmeldung und dem Schuleintritt müssen die Erziehungsberechtigen die Anschrift der neuen Schule derjenigen Schule mitteilen, bei der das Kind angemeldet worden ist.

Waiblingen, 17. Januar 2022
Die Schulleitungen

Einwurfzeiten beachten

In Wertstoffcontainer dürfen die Materialien Altglas und Altpaier nur werktags und – aus Lärmschutzgründen – nur zwischen 8 Uhr und 20 Uhr eingeworfen werden.
Waiblingen, im Januar 2022
Abteilung Ordnungswesen

Stellenausschreibung

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht Sie als Entwicklungs- und Wegbegleitung für Kinder!

Im Oktober 2021 wurde die neue Kindertageseinrichtung „Auf der Linde“ auf dem ehemaligen Krankenhausareal mit zwei Gruppen eröffnet. Die Ganztagseinrichtung betreut Kinder von einem Jahr bis zum Schuleintritt und soll auf vier Gruppen ausgebaut werden.

Hierfür und für weitere zwei- bis fünfgruppige städtische Kindertageseinrichtungen sind unbefristete Stellen als

pädagogische Fachkraft nach dem Fachkräftekatalog gemäß § 7 KiTaG

(z. B. Erzieher, Kinderpfleger, Logopäden, Ergotherapeuten, Kinderkrankenpfleger – w/m/d) im Elementar- und Kleinkindbereich in Voll- oder Teilzeit (mindestens 60 Prozent) zu besetzen.

Dabei legen wir großen Wert auf

- eine ganzheitliche Entwicklungsförderung,
- eine gelingende Bildungs- und Erziehungspartnerschaft,
- themenbezogene Projekte und Angebote in unterschiedlichen Funktionsräumen sowie
- das Sammeln vielfältiger Erfahrungen im Freien oder bei Ausflügen.

Die Schwerpunkte

- Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) soll ein Bewusstsein für zukunftsfähiges, nachhaltiges Denken und Handeln aller Beteiligten schaffen.
- Bewegung fördern wir durch Aktivitäten im Bewegungsraum, durch Spielen und Forschen in der Natur und durch die Nutzung der Grundschulturnhalle.
- Sprache: Die Kita „Auf der Linde“ ist nach dem Bundesprogramm eine „Sprach-Kita: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“.

Die Details zu unseren weiteren städtischen Einrichtungen finden Sie unter der Rubrik Kindertageseinrichtungen auf unserer Homepage.

Wir bieten:

- Arbeitsverhältnis in einem gleichgestellten Team
- Interne Aufstiegsmöglichkeiten
- Regelmäßige Fort- und Weiterbildungen
- Übernahme der Kosten für die Nachqualifizierung als pädagogische Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Ziffer 10 KiTaG
- Supervision, Coaching
- Gesundheitskurse
- Fachliche Unterstützung durch die pädagogische Fachstelle, den heilpädagogischen Fachdienst sowie die Fachstelle Elternberatung
- Fahrtkostenzuschuss in Höhe von 50 Prozent bei Inanspruchnahme des ÖPNVs

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation bis Entgeltgruppe S 8a TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Straub (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2808 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Frau Golombek (Abteilung Personal) unter Telefon 07151 5001-2141.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte mit Angabe der bevorzugten Kindertageseinrichtung sowie des gewünschten Beschäftigungsumfangs vorzugsweise online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote/pädagogische Fachkraft in einer Kindertageseinrichtung) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Stellenausschreibung

Die Stadt Waiblingen hat in der neu geschaffenen Abteilung „Verkehrsmanagement und nachhaltige Mobilität“ im Fachbereich Stadtplanung zum frühestmöglichen Beginn eine Stelle als

Koordinator Radverkehr (w/m/d)

mit einem Stellenumfang von 100 Prozent zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilbar.

Haben Sie Interesse daran, die Verkehrswende in Waiblingen aktiv mitzugestalten und eine neue Mobilitätskultur zu initiieren? Wir möchten als Große Kreisstadt die Transformation von der autogerechten Stadt zur lebenswerten Stadt der nachhaltigen und intelligenten Mobilität vollziehen. Wirken Sie beim Aufbau und der Entwicklung intermodaler Mobilitätsstrukturen mit und bringen Sie Ihre Ideen ein.

Zur Stelle gehören folgende Schwerpunkte:

- Koordination und Umsetzung von Infrastrukturmaßnahmen auf Basis der städtischen Radnetzkonzeption sowie in Verbindung mit den landesweiten Radschnellwegen
- Koordination und Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen des RadNETZ und der RadSTRATEGIE des Landes Baden-Württemberg
- Mitwirkung bei Entwürfen für Verkehrsanlagen, insbesondere im Bereich des Radverkehrs
- Fördermittelakquise für Planung und Umsetzung von Radverkehrsmaßnahmen aus Landes- und Bundesmitteln
- Mitwirkung bei der dauerhaften Aktualisierung der landesweiten Radinfrastrukturdatenbank
- Konzeptionelle, strategische und planerische Weiterentwicklung fahrradfreundlicher Verkehrsinfrastruktur in AutoCAD/GIS-Anwendungen
- Vertretung städtischer Belange gegenüber Dritten
- Beauftragung und Begleitung von externen Fachbüros
- Gremien-, Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung

Wir wünschen uns für die Wahrnehmung dieser verantwortungsvollen Tätigkeitsfelder Persönlichkeiten mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium in Bauingenieurwesen mit Schwerpunkt in der Verkehrsplanung, Verkehrswesen, Raumplanung, Geografie, Umweltwissenschaften oder mit einer vergleichbaren Qualifikation sowie Interesse an aktuellen Fragestellungen der Verkehrsplanung und nachhaltigen, intermodalen Mobilitätsplanung.

Sie besitzen Organisations- und Handlungsgeschick und vertiefte Kenntnisse in den gängigen Office-Programmen (Word, Excel, Power Point, MS Project), CAD- und GIS-Anwendungen (Auto CAD, Stadt CAD, Plateia, ArcGIS) sowie den einschlägigen Richtlinien und Empfehlungen.

Seien Sie Teil unseres neuen engagierten Verkehrsplanungsteams im Fachbereich Stadtplanung und lassen Sie uns gemeinsam für die innovative Mobilität von Waiblingen arbeiten. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir bieten Ihnen:

- Vielfältige Fort- und Weiterbildungsangebote
- Eine gute Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch flexible Arbeitszeitmodelle und Homeoffice-Regelungen
- Betreuungsmöglichkeiten der Kinder in einer städtischen Kindertageseinrichtung
- Umfassende gesundheitsfördernde Angebote
- Einen Zuschuss zum ÖPNV-Firmenticket in Höhe von 50 Prozent
- Einen Zuschuss zu einem Dienstfahrrad

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 11 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Herr Röpke unter der Telefonnummer 07151 5001-3140 zur Verfügung. Personalrechtliche Fragen beantwortet Ihnen Frau Drygalla unter der Telefonnummer 07151 5001-2140.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung bis zum 6. März 2022 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder mit den üblichen Unterlagen schriftlich an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

WICHTIG FÜR BESUCHERINNEN UND BESUCHER

Gemäß § 10 Abs. 6 Corona-Verordnung Baden-Württemberg gilt in den Alarmstufen I und II bei Gremiensitzungen die 3G-Regel für alle Anwesenden. Der Zutritt zur Sitzung ist somit nur mit einem Impfnachweis oder Genesenennachweis oder einem aktuell gültigen Testnachweis (Antigen- oder PCR-Test) möglich. Bitte halten Sie Ihren Nachweis bereit.

Am Dienstag, 8. Februar 2022, findet um 17 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Straße „Auf der Linde“ – Grundhafte Fahrbahnerneuerung – Baubeschluss
3. Salier-Realschule – Bauliche Umsetzung Medienentwicklungsplan – Vergabebeschluss Elektrotechnik
4. Staufer-Gymnasium – Sanierung Fachklassenbau – Vergabebeschluss Fassadenarbeiten
5. Waiblingen Süd – Kita mit Wohnen und Sporthalle – Holztüren – Vergabe
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 7. Februar, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 9. Februar 2022, findet um 19.30 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Tätigkeitsbericht des Frauenrats – Berichtszeitraum: Januar 2019 bis Dezember 2021
3. Tätigkeitsbericht Kommunale Integrationsförderung und Integrationsrat
4. Zuschüsse an soziale Einrichtungen
5. Änderung der Feuerwehrsatzung der Stadt Waiblingen
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 8. Februar, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 10. Februar 2022, findet um 18 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen, An der Talaue 4, eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Konzert- und Theaterprogramm im Bürgerzentrum 2022/2023
3. Coronahilfen für Kultur- und Sportvereine
4. Energiezuschüsse für Sportvereine mit eigener Sportstätte – Antrag der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine
5. Annahme von Spenden
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 11. Februar, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Montag, 14. Februar 2022, findet um 19 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Interimsmäßige Bestellung von Frau Franco Olias zur Ortsvorsteherin von Waiblingen-Hegnach bis zur Wiederbesetzung der Stelle
4. Einhausung der außenliegenden Toiletten an der Burgschule Hegnach – Baubeschluss
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Freitag, 11. Februar, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Informieren • Engagieren • Weiterbilden • Spielen

Es gilt die jeweils aktuelle Corona-Verordnung.

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. – Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar; die Cafeteria, Tel. 5029933, E-Mail: essen-forummitte@outlook.de, ist geöffnet, montags bis freitags von 11 Uhr bis 15 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Informationen über den tagesaktuellen Stand können auf der Homepage eingesehen und per E-Mail oder telefonisch erfragt werden.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: patricia.rehbein-boenisch@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord.

Beratung zur Patientenverfügung: mit Anmeldung für eine telefonische Beratung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 92797-0. Unter dieser Rufnummer können auch Vor-Ort-Termine erfragt werden.

Jugendtreff

Kontakt: Jens Knauß, E-Mail: jens.knauss@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14.30 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an; montags, dienstags, mittwochs von 17 Uhr bis 22 Uhr sowie donnerstags und freitags von 16 Uhr bis 22 Uhr von 18 Jahren an.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde mittwochs von 9 Uhr bis 11 Uhr bei Monika Niederkrome, Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wn-süd.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise am letzten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr nur nach Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Montags: Nordic-Walking-Treff: um 9 Uhr, Danziger Platz 8. – Yoga: um 9.30 Uhr im Forum Süd, Saal. – Bauch-Beine-Rücken: im Forum Süd, Saal, um 17.30 Uhr.

Mittwochs: Rückengymnastik um 9 Uhr und um 10 Uhr im Gebäude „UG 13“. – Jeden zweiten Mittwoch im Monat steht eine Wanderung auf dem Programm; am 9. Februar starten die Teilnehmer um 9.45 Uhr am Danziger Platz in Richtung Fellbach zum Kappelberg. Zum Abschluss ist eine Einkehr geplant. Info unter der Telefonnummer 45961. Es gelten die Corona-Regeln des Landes.

Donnerstags: Tai Chi: um 10 Uhr im „UG 13“. – Badminton: um 18.45 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Freitags: Nordic-Walking-Treff: um 16.30 Uhr, Schüttelgraben an der Unterführung B14/29. – Linientanz: 18 Uhr, Rinnenäckerturnhalle.

Sonntags: Nordic-Walking: um 9 Uhr vor dem Wasserturm.

BIG Waiblingen-Süd.

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Freie Kapazitäten beim Saxofonunterricht im Ameisenbühl, Max-Eyth-Straße 25, mit Ruth Sabadinowitsch und Reinhold Uhl; gebührenfreie Schnupperstunden können vereinbart werden. Auskunft: Ruth Sabadinowitsch, Tel. 0171 5352515, E-Mail ruth.sabadinowitsch@msur.de, und Reinhold Uhl, Tel. 0176 24100010, E-Mail: reinhold.uhl@msur.de. – Ballett-Workout donnerstags von 18.45 Uhr bis 19.45 Uhr in der Kunstschule Waiblingen, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung zu einem kostenfreien und unverbindlichen Schnuppertermin bei Anne-Kathrin Tätz, Telefon 0176 84266732, E-Mail anne-katrin.taetz@msur.de: verschiedene Trainingsmethoden (Floor-Barre, Pilates, Therabandtraining und weitere) werden miteinander kombiniert, um Kraft, Koordination und Flexibilität zu erarbeiten. Trainiert wird überwiegend am Boden, es gibt aber auch einzelne Einheiten im Stehen. Ein Angebot für Jugendliche von zwölf Jahren an und Erwachsene. – „Ballett für Erwachsene“ für Teilnehmende mit und ohne Erfahrung im Ballett, für jene, die zur Musik tanzen möchten oder für jene, die Kraft und Ausdauer trainieren möchten, donnerstags von 19.45 Uhr bis 21 Uhr besteht in der Kunstschule die Möglichkeit dazu. Anmeldung über die Kunstschule; einmaliges Schnuppertraining buchen unter der Telefonnummer 0176 84266732, E-Mail: anne-kathrin.taetz@msur.de.

Die geltenden Corona-Auflagen werden vor Kursbeginn geprüft.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Informationen zum Zugang der Kunstschule während Corona auf der Website.

Aktuell – Workshop für Kinder in den Faschingsferien: „Ein Modestudio voller revolutionärer Muster“, Kinder von neun Jahren an gestalten von Mittwoch, 2., bis Freitag, 4. März, von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr Kleidungsstücke, diese werden angezogen und Fotos von den Models gemacht. Dazu werden Muster geschaffen und die Entwürfe der Designerin Warwara Stepanowa betrachtet. **– Workshop für Jugendliche und Erwachsene:** „Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik – Der Mensch als ‚Tonskizze’“ donnerstags von 3. März an um 9 Uhr, sechsmal. – „Scannende Piratinnen, ‘ne Zwiebel und Buchbinderei“, Lesenswertes wird mit freier Software gedruckt und gebunden, außerdem wird der Einband illustriert. – „Porträtzeichnen“ am Samstag, 5. März, von 12 Uhr bis 16 Uhr.

Das neue Kursprogramm für Frühjahr/Sommer 2022 ist da. Es enthält Klassen und Workshops für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren sowie zusätzlich Kunstvermittlung in Zusammenhang mit den Ausstellungen der Galerie Stihl Waiblingen und des Hauses der Stadtgeschichte für Kindergartengruppen und Schulklassen, außerdem Veranstaltungen für jedermann. Das Programm liegt in vielen öffentlichen Einrichtungen aus, kann angefordert oder auf der Webseite eingesehen werden.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. – Die Anmelde- und Infotheken sind erreichbar: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 12.30 Uhr sowie Montag und Mittwoch von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Anmeldung: telefonisch, per E-Mail und über die Homepage.

Aktuell: „Achtsame Kommunikation: Beziehungen verbessern, deeskalierend agieren“ am Mittwoch, 9. Februar, um 9 Uhr. – „Einstufungsberatung Englisch“ am Montag, 14. Februar, um 18 Uhr. – „Kunstgeschichte online – Geschichte der Malerei“ am Dienstag, 15. Februar, um 15.30 Uhr. – „Aquarellmalen, Mischtechnik und Zeichnung“ mittwochs von 16. Februar um 10 Uhr, zwölfmal. – „Erste Hilfe beim Kind“ am Freitag, 18. Februar, von 9 Uhr bis 12 Uhr. – „Online-Backwerkstatt“ , Zitronentarte entsteht am Samstag, 19. Februar, um 11 Uhr.

Remstalakademie: Die Remstalakademie der vhs Unteres Remstal ist das Richtige für vielseitig interessierte Menschen, die vielfältige Denkanstöße und Möglichkeiten zur Diskussion suchen. Expertinnen und Experten referieren wöchentlich vormittags über ihr Spezialgebiet, vermitteln neue Erkenntnisse und regen die Gruppe an, sich auszutauschen und dabei die Inhalte von verschiedensten Seiten zu beleuchten. Eine gemeinsame Exkursion rundet das Programm mit insgesamt zwölf Terminen ab. Als „Extra“ können die Teilnehmenden über das nächste Kursprogramm mitbestimmen, so dass jede Gruppe ihr eigenes Programm hat. Außerdem gibt es eine reine Online-Reihe mit acht Abend-Terminen, mit spannenden Themen wie „Vom Abakus zum Quantencomputer“ oder „Hass im Internet“. Die Angebote beginnen Ende Februar/Anfang März. Informationen zu den Einzelterminen gibt es als Download über die Homepage oder telefonisch unter 95880-0.

Das **Frühjahrssemester** hält spannende, lehrreiche, bewegte und bewegende Kursen, Vorträgen und Veranstaltungen bereit, neu ist beispielsweise ein Hatha-Yogakurs, der in Präsenz und gleichzeitig im Stream verfolgt werden kann. Grundsätzlich gilt: Sollte ein Angebot in Präsenz nicht möglich sein, wird eine Onlineversion geprüft. – Auch unterschiedliche Sprachkurse stehen online oder in Präsenz zur Verfügung, allesamt sind sie kommunikationsorientiert.

Ausstellung: „Schätze aus 30 Jahren vhs“, Christine Bender zeigt ihre Werke aus den zurückliegenden drei Jahrzehnten von Freitag, 4. Februar, an. Die Schau ist bis 29. Mai während der Öffnungszeiten des Hauses zu sehen.

Tafel Waiblingen

Kontakt: Benzstraße 12 (Ameisenbühl), mit Kleiderabteilung. Telefon 9815969, Informationen auch im Internet: https://tafel-waiblingen.de.

Verkaufszeiten: montags, dienstags, mittwochs, freitags 10 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags 10 Uhr bis 17 Uhr; Kleiderkammer bis 16 Uhr. Berechtigt sind Besitzer einer Kundenkarte der Waiblinger Tafel. Informationen dazu hier:

• Stadtverwaltung Waiblingen, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Informationen, Tel. 5001-2673, -2674, zu folgenden Zeiten: montags bis mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

• Forum Nord auf der Korber Höhe, Salierstraße 2, nach Rücksprache unter Tel. 5001-2690.

• Forum Süd, Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36, Tel. 5001-2693. Feste Sprechzeiten: Mittwoch von 9 Uhr bis 11 Uhr; Donnerstag, 16 Uhr bis 18.30 Uhr.

• „Forum Diakonie Kirche“, Heinrich-Küderli-Straße 61, Tel. 95919-112, -125.

• Caritas-Zentrum, Talstraße 12, nach Rücksprache unter Tel. 1724-0.

Mitzubringen sind: Personalausweis, Bewilligungsbescheid bzw. Einkommensnachweis, Passbild.

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Auch die derzeitige Corona-Verordnung Kinder- und Jugendarbeit ermöglicht es, einen offenen Betrieb in den städtischen Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, zu bieten. Die Kinder und Jugendlichen müssen sich nicht dafür anmelden. In allen Einrichtungen gilt jedoch die 3G-Regel.

Kontakt zu den Ansprechpersonen der Einrichtungen sowie Informationen zu den Angeboten kann per E-Mail, Telefon oder über soziale Kanäle bei den Einrichtungen erfolgen. Informationen können außerdem bei der städtischen Abteilung Kinder- und Jugendförderung unter www.waiblingen.de/kjf abgerufen oder per E-Mail: kjf@waiblingen.de oder unter Telefon 5001-2722 erfragt werden. Nach wie vor sind auch spontan Gesprächs- und Unterstützungsangebote bei Problemen und Notlagen für einzelne Kinder und Jugendliche möglich. Zusätzlich ist die **Kinder- und Jugendförderung der Stadt** montags bis freitags von 12 Uhr bis 16 Uhr, Telefon 5001-2720, E-Mail: kjf@waiblingen.de, erreichbar.

Mobile Jugendarbeit

Kontakt: Stuttgarter Straße 106, Tel. 563678, E-Mail: katharina.guedemann@waiblingen.de, ruediger.bidlingmaier@waiblingen.de, emanuel.lutzeier@waiblingen.de.

Öffnungszeiten: montags bis freitags von 12 Uhr bis 17 Uhr und nach Vereinbarung. Die Mobile Jugendarbeit hat zu folgenden Zeiten ein „offenes Ohr“: montags bis freitags von 12 Uhr bis 20 Uhr unter Telefon 0157 80636489, 0157 80636495, 0157 80636481, und per E-Mail.

Aktuell: „Aktiv in der City“, ein Sportangebot für junge Menschen im Alter von 14 Jahren bis 26 Jahre im Fitnessbereich im Freien. Ein Boxequipment, eine Hantelbank, Turnringe, Therabänder und Springseile erwartet die Besucher im Trainingsbereich mit abdämpfenden Bodenmatten. – Außerdem können dort Jugendliche, die kein eigenes Fahrrad besitzen, vom städtischen Entleihangebot Gebrauch machen, und zwar gebührenfrei. Auch werden reparaturbedürftige Fahrräder in der Werkstatt der Einrichtung wieder verkehrssicher gemacht. Mit Anmeldung.

Aktivspielplatz

Kontakt: Giselastraße 5, Tel. 563107, E-Mail: anette.mayer@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Kinder von sechs Jahren bis 13 Jahre; montags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Jungenstunde; dienstags von 17 Uhr bis 18 Uhr: Mädchenstunde; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr: Teenieabend von zehn Jahren an.

Aktuell: In der Woche von 7. Februar an steht „Wellness“ im Mittelpunkt. – In der Woche von 14. Februar an werden Krapfen, Apfelküchle und Blätterteigtaschen gebacken.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Zutritt nach 3G, der Schülerausweis gilt als Testnachweis; Maske muss am Einlass getragen werden, es gelten die Abstands- und Hygieneregeln.

Öffnungszeiten: montags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; dienstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an; mittwochs von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an (geschlossen am 26. Januar); donnerstags von 14 Uhr bis 17 Uhr von zehn Jahren an, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags ist „FreitagTag“ für Zehn- bis 13-jährige, von 14 Uhr bis 17 Uhr; von 17 Uhr bis 18 Uhr ist für alle offen, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an, sonntags von 16 Uhr bis 20 Uhr (am ersten des Monats).

Spiel- und Spaßmobil für Kinder

Kontakt: Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell: die Mobile machen an folgenden Wochentagen Station – **montags** in Neustadt/Gemeindehalle (Gymnastikraum) von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr; in Hohenacker/Jugendtreff von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **dienstags** in den Rinnenäckern/Forum Süd und in Hegnach/Jugendtreff jeweils von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **mittwochs** in der Comeniusschule (Sporthalle) von 15 Uhr bis 18 Uhr; in Bittenfeld/Schillerschule von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; **donnerstags** in Beinstein/Halle von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Info unter Tel. 5001-2726, www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahren.

Aktuell: Angebote für Kinder beginnen voraussichtlich wieder im März.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, Tel. 2051638. **Öffnungszeiten:** dienstags, mittwochs, donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr für Jugendliche; freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr für Teenies.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, Tel. 07146 43788. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr Mädchen, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; freitags von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 18 Uhr bis 20 Uhr Jugendliche.

Jugendtreff Hegnach, Kirchstraße 49, Tel. 57568. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 19 Uhr, Teenie-Time von zehn Jahren an; mittwochs von 17 Uhr bis 19 Uhr, Teenies, von 19 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Jugendtreff von 14 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an.

Jugendtreff Hohenacker, Rechbergstraße 40, Tel. 82561. Übliche **Öffnungszeiten:** dienstags von 17 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; mittwochs von 16 Uhr bis 18 Uhr Teenieclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr von 18 Jahren an; donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlsclub, von 18 Uhr bis 21 Uhr „Ladies Night“ von 16 Jahren an; freitags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren bis 18 Jahre.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38, Tel. 92050162; mobil Angela Schumann 0157 80636479, Steffi Bloss 0157 80636494, E-Mail: jugendtreff.neustadt@waiblingen.de, Instagram: jugendtreff_neustadt. **Öffnungszeiten:** montags von 16 Uhr bis 18 Uhr Girlstime, von 18 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche von 14 Jahren an; dienstags von 16 Uhr bis 19 Uhr ist Teenietime, von 19 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; donnerstags von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an; freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr Teenietime.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, Tel. 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren. **Öffnungszeiten:** montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche.

KARO Familienzentrum in der früheren Karolingerschule

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de. Barrierefrei. Im Erdgeschoss steht ein Behinderten-WC zur Verfügung, außerdem ein motorbetriebener Wickeltisch für Erwachsene.

Bei allen Angeboten ist die aktuell gültige Corona-Verordnung zu beachten.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Aktuelle Informationen zur Corona-Verordnung sind auf der Startseite der Homepage unter „Mitteilungen“ veröffentlicht – **Offenes Kinderzimmer** – ehrenamtliche Betreuung von Kindern bis drei Jahre, ein offenes Angebot dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – **„Café-chen“,** mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenfreies Angebot für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. Der übliche Abstand und die Hygienebestimmungen sind einzuhalten. Die Besucherzahl ist auf maximal acht Erwachsene begrenzt. – Anmeldung bei Monika Niederkrome per E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de oder Telefon 5001-2693.

Repair-Café: Kleinreparaturen und die Anleitung dazu, wie man selbst mit etwas Geschick Altes oder Defektes wieder „auf Vordermann“ bringt, gibt es am Samstag, 19. Februar. Eine Anmeldung, bei der eine feste Zeit vereinbart wird, ist erforderlich: repaircafe.waiblingen@gmail.com oder unter der Telefonnummer 0157 37309058 (17 Uhr bis 19 Uhr).

Aktuell: Online flexibel trainieren, von Montag, 21. Februar, bis Juli wöchentlich aus 28 Kursen wählen. – „Ganzkörpertraining“, montags von 21. Februar an um 16.30 Uhr, online, 19-mal. – „Langhantel-Workout“ montags von 21. Februar an um 17.30 Uhr, 19-mal. – „Hatha-Yoga“ dienstags von 22. Februar an um 18 Uhr, 18-mal. – „Hatha Vinyasa Yoga“ dienstags von 22. Februar an um 19.45 Uhr, 18-mal. – „Achtsam dank Baby“, Schnupperkurs, falls erforderlich online am Dienstag, 22. Februar, um 19 Uhr. – „Fitness fürs Gehirn“ mittwochs von 23. Februar an um 10.30 Uhr, zehnmal: Rathaus Bittenfeld (UG). – „LöwenMut – tut gut“, Workshop für Kinder im Alter von fünf Jahren bis zehn Jahre für mehr Selbstbewusstsein am Mittwoch, 23. Februar, um 15 Uhr; Vortrag zum Thema für Eltern um 19.30 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax -8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr).

Beratung: pro familia berät am Telefon, per Video oder auch persönlich nach Absprache rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Paarbeziehung oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung).

Jugendhotline: Achtung, Mädels und Jungs – für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

„Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de oder auf der kreisweiten Infoseite www.kindertagespflege-remsmurrkreis.de. – Allgemeine Informationen zur Tätigkeit als Tagespflegeperson gibt der Tageselternverein.

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 und -2671 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Babysitter-Vermittlung, Sprechstunde dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr (jedoch nicht in den Ferien). Ansprechpartnerin: Renate Obergfäll, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

„wellcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@wellcome-online.de. Im Internet: www.wellcome-online.de. Sprechzeit: montags von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr. Das Projekt „wellcome“ des Familienzentrums Waiblingen unterstützt junge Familien im ersten Jahr nach der Geburt eines Kindes. Es handelt sich um praktische ehrenamtliche Hilfe, unterstützt wird ein- bis zweimal pro Woche im Alltag.

Aktuell: Online-Informationsveranstaltung fürs Ehrenamt am Dienstag, 15. Februar 2022, von 19 Uhr bis 20 Uhr. Die Mitarbeiterin beantwortet Fragen rund um den Einsatz in jungen Familien, die einen „Fels in der Brandung“ suchen. Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt online unter www.wellcome-online.de/ehrenamt-veranstaltung/. Die Teilnehmenden erhalten den Zugangslink etwa zwei Tage vor Beginn.

Entsprechende Termine sind für 7. März um 11 Uhr und 27. März um 16 Uhr geplant.